

AUSGABE  
NOVEMBER  
11 | 48 • 2026

# GEMEINDEBLATT

# Leinach



**PARTNERSCHAFT  
AM 3. OKTOBER 2026:**

*Leinacher und Bräunsdorfer unter der 36 Jahre alten Eiche am Dorfplatz in Bräunsdorf. Gepflanzt im Jahr 1990 mit BGM Andreas Oestemer und BGM Hartmut Reinsberg als Zeichen der neuen Freundschaft zum Aufbau Ost.*

DER DIREKTE  
KONTAKT  
INS RATHAUS



TEL. 8136-0

## INHALT

|                               |    |
|-------------------------------|----|
| AKTUELLES AUS DER GEMEINDE    | 3  |
| SERVICEBEREICH                | 4  |
| AKTUELLES AUS ...             |    |
| ... dem Partnerschaftskomitee | 6  |
| ... dem Gemeinderat           | 8  |
| ... dem Kindergarten SE       | 14 |
| ... dem Kindergarten BG       | 16 |
| ... der Grundschule           | 18 |
| ... der Kath. Pfarrgemeinde   | 20 |
| ... der Ev. Pfarrgemeinde     | 22 |
| ... der Bücherei              | 24 |
| ... den Vereinen              | 26 |

## IMPRESSUM

**Herausgeber:** Gemeinde Leinach

**Verantwortlicher gemeindliche Nachrichten:**

Arno Mager, 1. Bürgermeister

**Verantwortlich kirchliche Nachrichten:**  
Pfarrbüro Leinach und Billingshausen

**Anzeigenannahme:**

Petra Kleinschnitz,  
Tel. 8136-16  
Mail: gemeindeblatt@leinach.de

**Layout:** Kristin Albrecht  
himmelberg-design.de

**Titelbild:** ©Dieter Reichert

**Druck:** Printzipia  
bonitasprint gmbh  
Max-von-Laue-Straße 31  
97080 Würzburg

Gedruckt auf Recyclingpapier mit  
EU Ecolabel | FSC®

Das Leinacher Gemeindeblatt  
erscheint **monatlich** und wird jedem  
Haushalt bzw. jeder Einzelperson  
kostenlos durch die Gemeinde zugestellt.

**Redaktionsschluss** ist der **15.** eines  
jeden Monats. **Erscheinungstermin** ist  
das **letzte Wochenende** im Monat.

Für redaktionelles Versehen wird keine  
Haftung übernommen.

*Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!*



Nachdem der September noch herrlich sommerlich war, ist im Oktober mit großen Schritten der Herbst eingekehrt. Die Tage werden kürzer, die Temperaturen fallen und statt Sonnenschein gibt es größtenteils nur noch trübe Aussichten.

Trübe Aussichten haben wir aber nicht nur beim Wetter, sondern auch beim Blick auf die Gemeindefinanzen. Überbordende Bürokratie, extrem hohe Energie- und Personalkosten plagen nicht nur uns als Gemeindeverwaltung, sondern auch die Gewerbetreibenden. Die Einnahmen aus der Gewerbesteuer sind dementsprechend eingebrochen und werden voraussichtlich noch weiter einbrechen. Ein und dasselbe Problem treibt also unsere Kosten hoch und

vermindert gleichzeitig unsere Einnahmen. Ein ziemlich unschöner Zusammenhang.

Das ist aber nur ein Aspekt, der unsere Aussichten eintrüben lässt. Viel dunklere Wolken ziehen beim Blick auf die Solidargemeinschaft der Gemeinden, Landkreise und Bezirke auf. Die Bezirke haben keine eigenen Steuereinnahmen und finanzieren sich dadurch, dass sie ihre Kosten über Umlagen an die Landkreise weitergeben. Die Landkreise haben aber ebenso keine Steuereinnahmen und finanzieren sich wiederum durch Umlage ihrer Kosten auf die Gemeinden.

Wie Bezirkstagspräsident Funk mitteilt, wird der Bezirk Unterfranken trotz deutlicher Reduzierung der freiwilligen Leistungen und fast vollständiger Auflösung der Rücklagen die Bezirksumlage deutlich erhöhen müssen. Von 770 Mio. € Bezirkshaushalt entfallen 695 Mio. € auf Sozialausgaben, die gegenüber 2026 um 85 Mio. € bzw. 14 % ansteigen werden. Diese Mehrausgaben erhöhen die Bezirksumlage deutlich, voraussichtlich um 4,33 %.

Aber auch der Landkreis Würzburg hat mit hohen Kosten zu kämpfen. Die Kostentreiber sind die Kliniken, der öffentliche Nahverkehr und wieder die Sozialausgaben. In Verbindung mit den heruntergereichten Kosten vom Bezirk wird eine deutliche Erhöhung der Kreisumlage die Folge sein. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt ist eine Prognose dieser Erhöhung nicht seriös möglich, aber von einer Erhöhung von 49 auf bis zu 55 Prozentpunkte wurde schon getuschelt.

Je nach Steuerkraft unserer Gemeinde kann diese Erhöhung der Kreisumlage eine Anhebung unseres Beitrags auf 2,25 Mio. € für 2027 bedeuten. Zu Beginn meiner Amtszeit im Jahr 2020 betrug die Kreisumlage noch 1,2 Mio. €, bei der angenommenen Steigerung wären das dann 88% mehr.

Bereits 2026 hatten wir wegen Erhöhung der Kreisumlage von 1,8 Mio. € auf 2,0 Mio. € schon kaum Luft zum Atmen. Wie wir mit einer erneuten Steigerung der Kreisumlage, unseren weggebrochenen Einnahmen und ebenfalls gestiegenen Kosten einen genehmigungsfähigen Haushalt hinbekommen sollen, ist mir momentan noch nicht klar. Insbesondere weil es in der Bevölkerung noch nicht angekommen ist, dass kein Geld mehr da ist, wird die Lösung des Problems so richtig schwierig werden. Wenn ich vortrage, dass wir aus finanziellen Gründen keine Unterstützung leisten können, höre ich immer wieder die gleichen Antworten: „Ja, ich will aber trotzdem“, „die Gemeinde muss aber trotzdem“, „ich habe das Recht... und die Gemeinde die Pflicht“, usw.

Ich bin halt nun mal auch kein AfD-Politiker, der mit billigen und unwahren Parolen einfache Lösungen verspricht. Da würde ich es mir einfach machen und sagen, dass alle Ausländer raus müssen, wodurch dann die Sozialausgaben runtergehen und alle Probleme gelöst wären. Wir alle wissen aber ganz genau, dass unser Staat ohne ausländische Mitbürger, die vor allem im Niedriglohnsektor arbeiten und am Ende von uns ausgenutzt werden, überhaupt nicht funktionieren würde.

Es liegt also mehr an uns selbst, dass wir gut durch die Krise kommen, indem wir unsere hohen Ansprüche etwas herunterschrauben und uns mehr in die Gesellschaft einbringen. Denn es gilt noch immer das, was John F. Kennedy während seiner Amtseinführungsrede am 20. Januar 1961 sagte: „Fragt nicht, was euer Land für Euch tun kann – fragt, was ihr für euer Land tun könnt.“.

*Arno Mager*  
Erster Bürgermeister

Sie erreichen mich **täglich** im Rathaus. **Vereinbaren Sie bitte einen Termin mit mir unter der Rufnummer 09364/8136-0.** **Feste Sprechzeit** ist am **Donnerstag von 16:00 – 18:00 Uhr.**

## AKTUELLES AUS DER GEMEINDE

### Herzliche Einladung zum Seniorennachmittag

der Gemeinde für **alle Bürgerinnen und Bürger ab dem 65. Lebensjahr** mit Partnerin bzw. Partner.

**Sonntag, 29.11.2026 ab 14:00 Uhr in der Leinachtalhalle.**

Wir bitten um telefonische Voranmeldung unter **09364 / 8136-0**



## Reinigung der Gehwege, insbesondere von auswucherndem Gras entlang der Gehwege und Bordsteine

Die Gemeinde weist die Grundstückseigentümer auf ihre durch Verordnung festgelegte Reinigungspflicht der Gehwege und der öffentlichen Straße hin.

Danach müssen die Grundstückseigentümer (sowie Vorder- und Hinterlieger) die Flächen vor ihrem Grundstück nach Bedarf kehren. Schlamm, Laub und sonstiger Unrat sind dabei zu entfernen. Die Entsorgung dieser Stoffe hat über die Restmülltonne zu erfolgen. Der Umfang der Reinigung hängt von ihrer Straßengruppe ab:

### Gruppe A: Reinigung Gehwegbereich

- Dazu gehören: Gehwege, gemeinsame Geh- und Radwege, reine Radwege, Grünstreifen und extra Parkstreifen, die von der Straße getrennt sind.

- Zur Gruppe A gehören: Claus-Schnabel-Straße, Goldstraße, Hauptstraße, Hofstraße, Rathausstraße und die Zellinger Straße.

### Gruppe B: Reinigung Gehwegbereich und Fahrbahnrand

- Zu reinigen sind alle Flächen aus Gruppe A und zusätzlich einen **0,5 Meter breiten Streifen des Fahrbahnrandes.**

- Zur Gruppe B gehören alle anderen Straßen im Ort

Zur Reinigungspflicht der Grundstückseigentümer gehört auch das **Entfernen von Gras und Unkraut, das entlang der Gehwege und Bordsteine** aus den Pflastersteinen wächst. Diese Pflicht gilt auch für unbebaute Grundstücke innerhalb des Ortsgebiets.

### Verkehrsschilder müssen deutlich sichtbar sein

Außerdem ist sorgfältig darauf zu achten, dass Verkehrszeichen und Straßenbeleuchtungsanlagen nicht durch Büsche und Bäume verdeckt werden. Verdeckte Verkehrszeichen und Straßenlaternen können dafür verantwortlich sein, dass eine erhebliche Unfallgefahr entsteht.

Auch für Fußgänger und Radfahrer können Äste und Zweige, die in den Verkehrsraum ragen, zur gefährlichen Behinderung werden. Denn Hecken, Büsche, Äste und Zweige dürfen nicht in das sogenannte „Lichttraumprofil“ einer Straße, einer öffentlichen Parkfläche oder eines Rad- und Gehweges hineinragen. Über einem Geh- oder

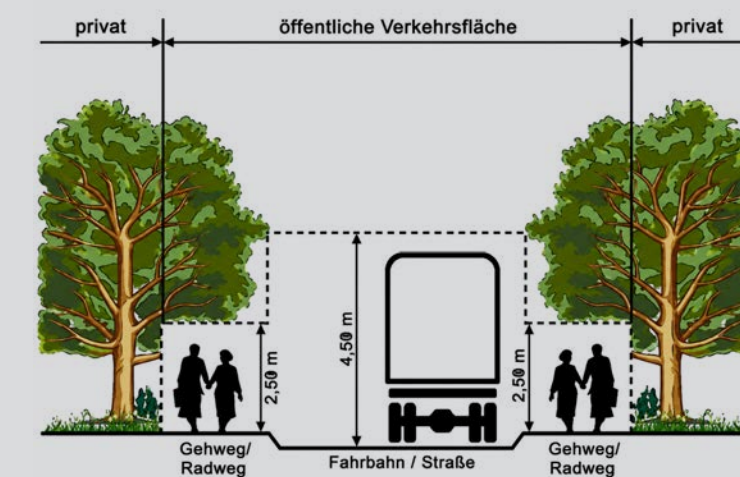
Radweg muss ein Freiraum von 2,50 Meter und über einer Fahrbahn oder Parkflächen ein Freiraum von 4,50 Meter vorhanden sein.

### Nicht über den Zaun oder die Mauer

Hecken und Sträucher entlang der Grundstücksgrenze dürfen nur bis zu dieser Begrenzung – meist identisch mit dem Gartenzaun oder der Gartenmauer – reichen. Straßenlaternen sind oft durch Äste und Blätter aus Privatgrundstücken eingewachsen, wodurch eine korrekte Ausleuchtung der Straße sowie eine ordnungsgemäße Wartung der verhindert wird. Es wird gebeten, überhängende Äste und Zweige schnellstmöglich zurückzuschneiden oder im Idealfall darauf zu achten, dass erst gar kein sogenannter Überhang entsteht.

Wir bitten deshalb **alle** Grundstückseigentümer auch hier ihrer Reinigungspflicht dringend nachzukommen.

**Da vom 1. März bis 30. September die gesetzliche Ruhefrist gilt, ist jetzt der ideale Zeitpunkt, um Hecken und Sträucher auch stark bis auf den Stock zurückzuschneiden.**



## RATHAUS SERVICEZEITEN

|                                |                                                                                                                                           |
|--------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Montag – Freitag:              | 08:00 – 12:00 Uhr                                                                                                                         |
| Donnerstag:                    | 08:00 – 12:00 Uhr<br>14:00 – 18:00 Uhr                                                                                                    |
| Telefon:                       | 09364/8136-0                                                                                                                              |
| Telefax:                       | 09364/8136-29                                                                                                                             |
| 1. Bürgermeister               | Arno Mager ...../8136-11<br>arno.mager@leinach.de                                                                                         |
| 2. Bürgermeister               | Walter Klüpfel ...../4646<br>walter.kluepfel@leinach.de                                                                                   |
| Geschäftsleitung               | Michael Kurz ...../8136-15<br>michael.kurz@leinach.de                                                                                     |
| Sekretariat                    | Silke Weidner ...../8136-13<br>silke.weidner@leinach.de<br>Sabrina Anders .....8136-19<br>sabrina.anders@leinach.de                       |
| Bauamt                         | Patrick Kirchheimer ...../8136-14<br>patrick.kirchheimer@leinach.de<br>Jürgen Volkenstein ...../8136-17<br>juergen.volkenstein@leinach.de |
| Kämmerei                       | Nils Kleinschnitz ...../8136-21<br>nils.kleinschnitz@leinach.de                                                                           |
| Kasse                          | kasse@leinach.de<br>Gizem Tasbag ...../8136-16<br>gizem.tasbag@leinach.de<br>Petra Kleinschnitz<br>petra.kleinschnitz@leinach.de          |
| Gemeindeblatt                  | gemeindeblatt@leinach.de<br>Petra Kleinschnitz<br>buergerbuero@leinach.de                                                                 |
| Bürgerbüro                     | Katja Franz ...../8136-18<br>katja.franz@leinach.de                                                                                       |
| Einwohnermelde-<br>und Passamt | Tina Fischer ...../8136-20<br>tina.fischer@leinach.de                                                                                     |
| Fundbüro                       | Matthias Funk .....0160/1532954<br>matthias.funk@leinach.de                                                                               |
| Hausmeister                    |                                                                                                                                           |

## BAUHOF

|                                             |              |
|---------------------------------------------|--------------|
| Andreas Galota, Bauhofleiter.....           | 0170/8344975 |
| Jochen Kleinschnitz, stv. Bauhofleiter..... | 0160/7003631 |
| Michael Schiffmann, Wasserwart .....        | 0160/7003630 |

|                                                |               |
|------------------------------------------------|---------------|
| Katholisches Pfarramt .....                    | 09364/1360    |
| Evangelisches Pfarramt .....                   | 09398/281     |
| Kindergarten St. Elisabeth .....               | 09364/2616    |
| Kindergarten Barbara Gramsche Stiftung .....   | 09364/2085    |
| Grundschule Leinach .....                      | 09364/5852    |
| Mittagsbetreuung .....                         | 09364/812847  |
| Mittagsbetreuung "Fuchsbau".....               | 0175/3223304  |
| Öffentliche Bücherei Leinach .....             | 09364/6069154 |
| Tagespflege "Helfen mit Herz u. Verstand"..... | 09364/8154958 |

|                                          |              |
|------------------------------------------|--------------|
| Ärztlicher Notfalldienst .....           | 116 117      |
| Stromausfall Mainfranken Netze .....     | 0931/36-1231 |
| Wasserversorgung Mainfranken Netze ..... | 0931/36-1260 |
| Gasversorgung Die Energie .....          | 0800/4959697 |
| Kläranlage "Zellinger Becken" .....      | 0171/5477403 |

## WERTSTOFFHOF

### Gemeindlicher Containerstellplatz Entsorgung von Grüngut

Samstag: 09:00 – 12:00 Uhr

### Wertstoffhof Nördliches Maintal

Fahrmanstraße, 97299 Zell

Dienstag: 14:00 – 18:00 Uhr

Donnerstag: 09:00 – 18:00 Uhr

Samstag: 09:00 – 14:00 Uhr

! Die Sammelstelle „Eschel“ ist  
bis 14.11. geöffnet

## GEMEINDEBLATT-TERMINE

| Ausgabe                | Anzeigenschluss                                                                                                                  | Erscheinungstermin |
|------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------|
| Dezember               | 17.11.2026                                                                                                                       | 27.11.2026         |
| Weihnachten/<br>Januar | 08.12.2026* <br>*Vorgezogener Anzeigenschluss | 18.12.2026         |
| Februar                | 19.01.2027                                                                                                                       | 29.01.2027         |

Anzeigenannahme: Petra Kleinschnitz  
Tel. 09364/8136-16 • Mail: gemeindeblatt@leinach.de



## FUNDSACHEN

- 1 Badminton-Set

... abzuholen zu den Öffnungszeiten des  
Rathauses im Bürgerbüro (Zimmer 4).



Altpapier  
sammeln  
lohnt sich  
für unsere  
Vereine!

++ Kein aktueller  
Altpapier-Termin ++



24 h, 365 Tage im Jahr sind wir, die  
First-Responder in Leinach für Sie Tag und  
Nacht erreichbar.  
Kostenfrei und ehrenamtlich.  
++Hotline 112++

## STATISTIK

EINWOHNERSTAND DER GEMEINDE LEINACH  
(mit Nebenwohnungen) **3.426**

|                     |    |
|---------------------|----|
| ➔ Zuzüge            | 16 |
| ➔ Wegzüge           | 9  |
| 👶 Geburten          | 1  |
| 👪 Eheschließung(en) | 0  |
| † Sterbefälle       | 2  |

## NOVEMBER

## TERMINE

|          |                                                                               |           |
|----------|-------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| 07.11.26 | Fest- und Stimmungsabend<br>FFW Oberleinach<br>Leinachtalhalle                | 19:00 Uhr |
| 12.11.26 | Mitgliederversammlung<br>Leinacher Partnerschaftskomitee<br>Kaderschafka-Haus | 19:30 Uhr |
| 13.11.26 | Jahreshauptversammlung<br>TCL Leinach                                         | 19:00 Uhr |
| 14.11.26 | Närrische Weinprobe<br>SpVgg Leinach<br>Sportheim FC Leinach                  | 19:10 Uhr |
| 22.11.26 | Einladung Fahrzeugsegnung<br>Feuerwehren Leinach                              | 09:00 Uhr |
| 29.11.26 | Seniorenachmittag<br>Gemeinde Leinach<br>Leinachtalhalle                      | 14:00 Uhr |



ALLE AKTUELLEN TERMINE  
IN DER HEIMAT-INFO-APP

**GESCHLOSSEN**  
ab 30.12.2026

## WERTSTOFFHOF NÖRDLICHES MAINTAL

Wertstoffhof des Team Orange in Zell schließt

Mit Schreiben vom 13.08.2026 hat der Markt Zell am Main  
den Pachtvertrag für den Wertstoffhof Zell zum 31.12.2026  
gekündigt.

Somit schließt der Wertstoffhof in Zell am Main mit Ablauf  
des Jahres 2026. Letzter Öffnungstag ist der 29.12.2026.

Unverändert stehen allen Kundinnen und Kunden sämtliche im  
Landkreis Würzburg gelegenen Wertstoffhöfe zur Verfügung,  
insbesondere die Wertstoffhöfe Kiesacker (Waldbüttelbrunn),  
Matzenhecke (Höchberg), Aalbachtal (Uettingen) und  
Schleehof (Veitshöchheim).

Alle vorgenannten Wertstoffhöfe haben von Dienstag  
bis Samstag wie bisher geöffnet.

## ÖFFNUNGSZEITEN

EINKAUFSMARKT Tel. 09364/8179607

Montag – Freitag: 07:30 – 18:00 Uhr

Samstag: 07:00 – 13:00 Uhr

POSTFILIALE Tel. 09364/8179607

Montag – Freitag: 07:30 – 17:30 Uhr

Samstag: 07:00 – 12:30 Uhr

FRISCHETHEKE Tel. 09364/8176177

Montag: 07:30 – 17:00 Uhr

Dienstag: 07:30 – 17:00 Uhr

Mittwoch: 07:30 – 17:00 Uhr

Donnerstag: 07:30 – 17:00 Uhr

Freitag: 07:30 – 17:00 Uhr

Samstag: 07:00 – 13:00 Uhr



**AKTUELLE  
ANGEBOTE**

**UNSER  
lädle  
IMORT**

... immer in unserem WhatsApp-Kanal!



## Mitgliederversammlung des Leinacher Komitees für Europäische Partnerschaft

am Donnerstag, den 12. November 2026,  
19.00 Uhr, im Kaderschafkahauss

## Tagesordnung

- 1) Begrüßung
- 2) Jahresbericht durch die Vorstandschaft  
mit Diavortrag zu unseren Aktivitäten 2026
- 3) Kassenbericht
- 4) Bericht Kassenprüfer
- 5) Entlastung der Vorstandschaft
- 6) Ausblick auf das Jahr 2027
- 7) Sonstiges, Wünsche und Anregungen

Die Vorstandschaft

## Die Entwicklung von Industrie und Landwirtschaft in Sachsen Leinacher in Bräunsdorf am Wochenende 3. Oktober

Jede Partnerschaftsfahrt der Gemeinde und des Komitees bringt neue Kontakte, Erfahrungen und Wissen über die Region der Partnergemeinde. Diesmal besuchten wir von Bräunsdorf aus das Landwirtschaftsmuseum „Schloss Blankenhain“ und die von der Industrie geprägte Stadt Chemnitz.

Nach einem gemeinsamen Abendessen im Felsenkeller des Hotels Lay-Haus ging es am Samstagmorgen zum Schloß Blankenhain. Vom Beginn des Ackerbaus bis zur Industrialisierung der Landwirtschaft in der DDR gibt es viele sehenswerte Ausstellungsstücke über die Geschichte und das Leben auf dem Land. Sachsen hat einen Anteil von 54 % landwirtschaftlich genutzter Fläche (höher als im Bundesdurchschnitt), im nord-westlichen Elbtal gibt es sogar Weinanbau.

Auch Bräunsdorf hat sich über die Landwirtschaft entwickelt, später mit Mühlen, Handwerk, Leinenweberei und -bleicherei und in der Folge kleinen Textilfabriken. Das ist auch der Anknüpfungspunkt zur Stadtrundfahrt am nächsten Tag in Chemnitz, dem „Sächsischen Manchester“ wie es hieß. Von einer „verrußten“ Metropole in der Geschichte der Metall- und Textilindustrie hat sich Chemnitz zu einer Stadt mit einem der



Treffen der Leinacher Besucher mit den Bräunsdorfern im Felsenkeller des Hotels Lay-Haus

höchsten Grünflächenanteile pro Einwohner in Deutschland entwickelt.

Neben den traditionellen Wohnvierteln der Arbeiter hatten sich die Fabrikbesitzer und Wohlhabenden in höhergelegenen Stadtteilen z.B. am Kaßberg niedergelassen, dem größten Gründerzeit- und Jugendstilviertel Deutschlands.

Seit 1995 gibt es in Chemnitz und der Region über 7000 neue Unternehmen. Ein großer Arbeitgeber in der Tradition der dortigen Fahrzeugindustrie ist das Motorenwerk von VW. Täglich werden dort 3400 Motoren für verschiedene Modelle produziert.

Viele Gelegenheiten für Gespräche und Kontakte ergaben sich nicht nur bei der



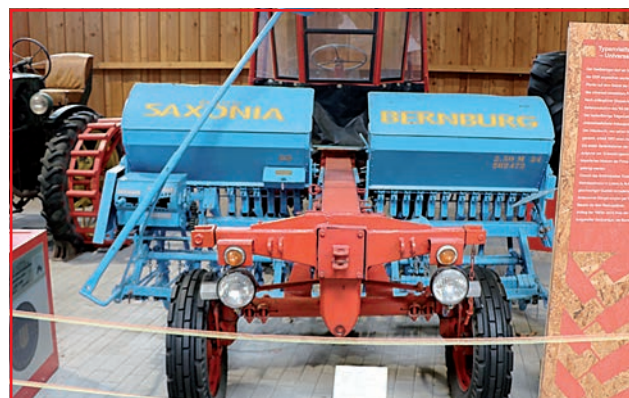
Schlepper mit Schneeketten und erste Traktoren mit Gummibereifung



Ruhepause im Landwirtschaftsmuseum zwischen den Führungen



Industrialisierung der Landwirtschaft in der DDR: Flugzeug zum Verteilen von Dünger und Sprühen von Herbiziden



Erster universeller Geräteträger „Maulwurf“ für unterschiedliche Anbaugeräte auf dem kastenförmigen Tragebalken



Blume von Katy und Skulptur von Mike aus seiner Schlosserei



Treffpunkt im Garten von Katy Schuhknecht und Mike Sittner in Bräunsdorf: alle genießen den schönen Garten und seine Gestaltung mit Ruheplätzen, Pflanzen und künstlerischer Dekoration.



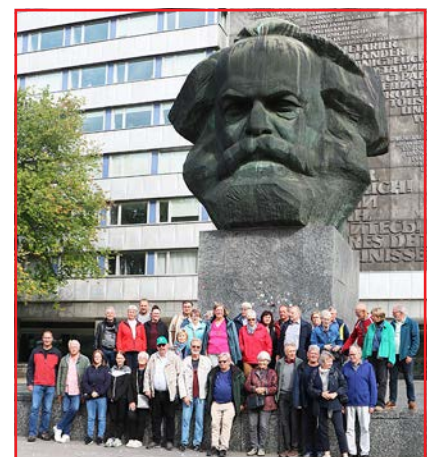
Strumpffabrik Esche, neu renoviert



Der „Rote Turm“, Rest der Stadtmauer in Chemnitz, ist das Wahrzeichen der Stadt. Seine Mauern: vier Meter dick



Gründerzeit/Jugendstil im Kaßbergviertel



DDR-Geschichte: Karl Marx Stadt 1953-1990

Besichtigung des Gartens des Künstlerpaars Katy und Mike in Bräunsdorf, sondern auch am Freundschaftsabend bei der Bräunsdorfer Feuerwehr danach. Silvio Pester, der für die Partnerschaft im Ortschaftsrat Bräunsdorf verantwortlich ist, schrieb uns: „Schön dass ihr da wart. Wieder ein starkes Zeichen unserer Freundschaft.“ (Dieter Reichert)



Manfred Franz erklärt den Leinacher Dialekt



Gastgeschenk für Kerstin und Silvio Pester



Schloss Blankenhain, mit all seinen Gebäuden und Flächen: Sitz des Landwirtschaftsmuseums



Freundschaftsabend: Feuerwehrkommandant Christian Peters und BGM Arno Mager begrüßen



Oda Todoritschkov, seit Beginn dabei, bedankt sich für die lebendige Entwicklung der Partnerschaft.

## GEMEINDERATSSITZUNG AM 21.07.2026

## Information über den aktuellen Sachstand im Dorfladen

Der Vorsitzende informiert den Gemeinderat ausführlich über den aktuellen Sachstand hinsichtlich der zukünftigen Entwicklung des gemeindeeigenen Dorfladens. Er führt aus, dass sich in den vergangenen Wochen zahlreiche neue Entwicklungen ergeben haben, weshalb eine umfassende Information des Gemeinderates erforderlich sei. Ziel der heutigen Beratung sei es, den aktuellen Stand darzustellen, mögliche Handlungsoptionen aufzuzeigen und den Gemeinderat frühzeitig in die weiteren Überlegungen einzubinden. Zur fachlichen Unterstützung begrüßt der Vorsitzende die Marktleitung des Dorfladens, sowie Herrn Peter Feldbauer, Geschäftsführer des Dorfladens Retzstadt und Vertreter des Bundesverbandes der Bürger- und Dorfläden. Beide sollen ihre Erfahrungen aus der täglichen Praxis sowie ihre Einschätzung zur zukünftigen Entwicklung des Dorfladens einbringen. Der Vorsitzende erinnert zunächst daran, dass bereits in der vergangenen Gemeinderatssitzung darüber berichtet wurde, dass Tegut einen Teil seiner Dorfläden an das Unternehmen Tante Enso übergeben möchte und hiervon auch der Dorfladen in Leinach betroffen ist. Seit dieser Mitteilung habe die Verwaltung intensive Gespräche geführt und versucht, nähere Informationen über die geplante Zusammenarbeit zu erhalten.

Dabei habe sich gezeigt, dass seitens Tante Enso zunächst nur wenige konkrete Informationen zur Verfügung gestellt worden seien. Bekannt geworden sei lediglich, dass der Dorfladen künftig als sogenannter 24/7-Markt betrieben werden solle. Hierfür seien Selbstbedienungskassen, eine digitale Zugangskontrolle sowie eine Öffnung des Marktes rund um die Uhr vorgesehen. Voraussetzung hierfür sei jedoch, dass mindestens 600 Genossenschaftsanteile im Wert von jeweils 100 Euro an Bürgerinnen und Bürger verkauft würden. Der Vertrieb der Genossenschaftsanteile soll nach den Vorstellungen von Tante Enso im Rahmen einer durchzuführenden Bürgerversammlung erfolgen. Darüber hinaus sollen Mitglieder des Gemeinderates sowie Vertreter der örtlichen Vereine als Multiplikatoren für das Projekt werben und den Verkauf der Anteile unterstützen. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass diese Vorgehensweise bei der Verwaltung erhebliche Bedenken ausgelöst habe. Trotz mehrfacher Nachfragen seien wesentliche Fragen unbeantwortet geblieben. Insbesondere habe Tante Enso keine verbindlichen Aussagen darüber getroffen, wie die verkauften Bürgeranteile verwendet werden sollen. Ebenso seien keine Informationen über die zukünftige Beschäftigung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, den Fortbestand der Metzgerei- und Bäckereitheke, die Zukunft der Postfiliale oder die Fortführung des bisherigen Sortiments vorgelegt worden. Auch ein Businessplan oder eine belastbare Wirtschaftlichkeitsberechnung für den Standort Leinach liege bis heute nicht vor.

Vor diesem Hintergrund habe die Verwaltung die bereits vorgesehenen Informationsveranstaltungen zum Verkauf der Genossenschaftsanteile abgesagt. Es sei aus Sicht der Verwaltung nicht vertretbar gewesen, die Bevölkerung zum Erwerb von Anteilen aufzurufen, solange wesentliche Grundlagen des Projektes nicht bekannt seien. Stattdessen habe man den direkten Kontakt zu den Verantwortlichen von Tante Enso gesucht, um offene Fragen persönlich zu klären.

Im weiteren Verlauf berichtet der Vorsitzende über ein persönliches Gespräch mit einem Vertreter von Tante Enso. Dabei sei erläutert worden, dass Tante Enso zum 1. September in den bestehenden Handelsvertretervertrag von Tegut eintreten werde. Bereits wenige Tage später solle die Belieferung des Dorfladens mit Waren aus dem Rewe-Sortiment beginnen. Nach den vorliegenden Informationen würden der bestehende Handelsvertretervertrag, das Kassensystem sowie die Warenwirtschaft von Tegut übernommen. Daraus schließt die Verwaltung, dass zwischen Tegut und Tante Enso entsprechende Vereinbarungen getroffen worden seien. Für den Dorfladen selbst sei vorgesehen, den Betrieb lediglich für einen Tag zu unterbrechen, um das bestehende Kassensystem softwareseitig auf das neue System umzustellen. Mit der Umstellung gehe jedoch eine erhebliche

Veränderung des Sortiments einher. Nach den vorliegenden Informationen würden die bisherigen Tegut-Eigenmarken nach und nach entfallen und durch Produkte aus dem Rewe-Sortiment ersetzt. Auch die bisher angebotenen „Jeden Tag“-Produkte würden künftig nicht mehr verfügbar sein. Nach Einschätzung der Verwaltung werde sich dadurch das Warenangebot deutlich verändern. Zudem sei davon auszugehen, dass verschiedene Produkte, die bislang zum festen Sortiment gehören, künftig nicht mehr angeboten würden. Der Vorsitzende erläutert anschließend die baulichen und organisatorischen Veränderungen, die für einen 24-Stunden-Betrieb notwendig wären. So müssten zunächst Selbstbedienungskassen, Zugangskontrollen und Videoüberwachung installiert werden. Darüber hinaus seien umfangreiche Umbaumaßnahmen erforderlich, um die Metzgerei, den Bäckereiverkauf sowie die Postfiliale außerhalb der regulären Öffnungszeiten vom übrigen Verkaufsraum abzutrennen. Dies solle durch Rollgitter oder vergleichbare Absperreinrichtungen erfolgen. Zusätzlich müsse berücksichtigt werden, dass nach den derzeit geltenden rechtlichen Vorgaben automatisierte Verkaufsstellen in Bayern nur bis zu einer Verkaufsfläche von 150 Quadratmetern zulässig seien. Da der Dorfladen in Leinach eine deutlich größere Verkaufsfläche aufweise, müssten weitere Verkaufsbereiche während der Nachtstunden abgesperrt werden. Hierdurch würden umfangreiche Veränderungen innerhalb des Ladens notwendig. Auch der bisherige Verkauf von Backwaren solle künftig nicht mehr in Bedienung, sondern über Selbstbedienungstationen erfolgen.

Der Vorsitzende berichtet anschließend über zahlreiche Gespräche mit Bürgerinnen und Bürgern, die in den vergangenen Wochen geführt worden seien. Dabei habe sich gezeigt, dass das vorgestellte Konzept überwiegend kritisch beurteilt werde. Viele Kunden schätzten insbesondere den persönlichen Kontakt zu den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie die Bedienung an der Metzgerei- und Bäckereitheke. Es bestehe die Sorge, dass gerade diese Stärken des Dorfladens durch das neue Konzept verloren gehen könnten. Vor diesem Hintergrund habe die Verwaltung verschiedene Alternativen geprüft. Nach ihrer Einschätzung erscheine es sinnvoll, den Dorfladen künftig eigenständig weiterzuführen und lediglich die Warenversorgung sowie die Warenwirtschaft neu zu organisieren. Hierfür lägen bereits konkrete Angebote vor. So könne die Firma Schapfl kurzfristig ein neues Warenwirtschaftssystem einschließlich Kassensoftware zur Verfügung stellen. Nach Angaben des Anbieters sei eine vollständige Umstellung innerhalb weniger Tage möglich. Die monatlichen Kosten seien abhängig vom gewünschten Leistungsumfang und der Anzahl der benötigten Zusatzgeräte.

Auch hinsichtlich der Warenversorgung seien bereits konkrete Gespräche geführt worden. Als mögliche Lieferanten stünden unter anderem die Bela Handels GmbH sowie der Edeka Foodservice zur Verfügung. Beide Unternehmen hätten signalisiert, den Dorfladen kurzfristig beliefern zu können. Darüber hinaus bestehe weiterhin die Möglichkeit, regionale Lieferanten einzubinden und das bestehende Angebot an örtlichen Produkten auszubauen.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass eine eigenständige Warenbeschaffung erhebliche wirtschaftliche Vorteile mit sich bringen könne. Während im bisherigen Tegut-System lediglich eine vergleichsweise geringe Handelsspanne verbleibe, seien bei einer eigenständigen Beschaffung deutlich höhere Margen erreichbar. Dadurch verbesserten sich die wirtschaftlichen Perspektiven des Dorfladens erheblich. Gleichzeitig verblieben sämtliche Entscheidungen über Sortiment, Preisgestaltung, Werbung und Lieferanten künftig in der Verantwortung des Dorfladens beziehungsweise der Gemeinde.

Demgegenüber müsse künftig allerdings auch das unternehmerische Risiko vollständig selbst getragen werden. Warenverluste, Abschreibungen oder Verderb gingen künftig zulasten des Dorfladens. Ebenso müssten Preisgestaltung, Werbung, Inventur und Warenwirtschaft eigenständig organisiert werden. Nach Einschätzung der Verwaltung handele es sich hier-

bei jedoch um Aufgaben, die mit entsprechender Unterstützung bewältigt werden könnten. Abschließend informiert der Vorsitzende über die rechtliche Situation des bestehenden Handelsvertretervertrages mit Tegut. Da Tegut seine bisherige Geschäftstätigkeit in der bisherigen Form aufgebe, sehe die Verwaltung einen wichtigen Grund für eine außerordentliche Kündigung des Vertrages. Zur Wahrung der Fristen sei bereits eine Absichtserklärung („Letter of Intent“) an Tegut übersandt worden. Eine endgültige Entscheidung könne jedoch erst nach einem für die kommende Woche vereinbarten Gespräch in Fulda getroffen werden. Dort solle insbesondere über die Vertragsbeendigung, die Übernahme des Warenbestandes sowie die weitere Zusammenarbeit verhandelt werden.

Da der Dorfladen als GmbH betrieben werde, seien kurzfristige Entscheidungen auch während der Sommerpause möglich. Der Vorsitzende betont jedoch ausdrücklich, dass wesentliche Entscheidungen nicht ohne vorherige Einbindung des Gemeinderates getroffen werden sollen. Sobald belastbare Ergebnisse aus den Gesprächen vorlägen, werde der Gemeinderat kurzfristig erneut informiert und das weitere Vorgehen gemeinsam beraten.

Im Anschluss an die Ausführungen des Vorsitzenden übernimmt Herr Peter Feldbauer das Wort. Er stellt sich zunächst dem Gremium vor und erläutert seine berufliche Tätigkeit. Er ist Geschäftsführer des Dorfladens in Retzstadt und begleitet darüber hinaus als Vertreter des Bundesverbandes der Bürger- und Dorfläden deutschlandweit zahlreiche Dorfladenprojekte. Dabei unterstütze er Kommunen sowohl bei der Gründung neuer Dorfläden als auch bei der wirtschaftlichen Weiterentwicklung bereits bestehender Standorte. Häufig werde der Bundesverband erst dann hinzugezogen, wenn sich ein Dorfladen bereits in wirtschaftlichen Schwierigkeiten befinde. Im Fall der Gemeinde Leinach sei dies erfreulicherweise anders, da hier noch die Möglichkeit bestehe, frühzeitig die richtigen Weichen für die Zukunft zu stellen. Anschließend stellt Herr Feldbauer den Dorfladen in Retzstadt als Praxisbeispiel vor. Er erläutert, dass der Dorfladen seit mehreren Jahren erfolgreich wirtschaftet und bereits seit dem ersten vollständigen Geschäftsjahr Gewinne erwirtschaftete. Während im ersten Jahr noch ein geringer Überschuss erzielt worden sei, hätten sich die Ergebnisse in den Folgejahren kontinuierlich verbessert. Diese positive Entwicklung ermögliche es sogar, einen Teil des Gewinns in Form einer Prämie an die Mitarbeiter auszuschütten.

Als wesentlichen Erfolgsfaktor nennt Herr Feldbauer den hohen Anteil an bedienten Frischetheken. Mehr als die Hälfte des Umsatzes werde über die Metzgerei- und Bäckereitheke erzielt. Gerade diese Bereiche würden deutlich höhere Handelsspannen ermöglichen als klassische Selbstbedienungsware. Obwohl der Betrieb einer Frischetheke mit einem höheren Personaleinsatz verbunden sei, trage sie entscheidend zur Wirtschaftlichkeit des Dorfladens bei. Nach seiner Einschätzung wäre ein wirtschaftlicher Betrieb des Dorfladens in Retzstadt ohne die Frischetheken kaum möglich. Ein weiterer wesentlicher Erfolgsfaktor sei der konsequente Verzicht auf ehrenamtliche Strukturen im täglichen Betrieb. Der Dorfladen werde ausschließlich

durch fest angestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betrieben, die oberhalb des gesetzlichen Mindestlohns vergütet würden. Der laufende Geschäftsbetrieb werde dagegen vollständig professionell organisiert. Herr Feldbauer betont ausdrücklich, dass wirtschaftlicher Erfolg und eine faire Bezahlung der Beschäftigten keinen Widerspruch darstellen.

Im weiteren Verlauf geht Herr Feldbauer ausführlich auf das von Tante Enso vorgesehene 24/7-Konzept ein. Anhand seiner langjährigen Erfahrungen aus der Begleitung und dem Betrieb von Dorfläden vergleicht er personell geführte Dorfläden mit automatisierten Selbstbedienungsmärkten. Er führt aus, dass personell betriebene Dorfläden nach seinen Erfahrungen wirtschaftlich erfolgreicher seien und eine deutlich stärkere Bindung der Kundinnen und Kunden erreichten. Als wesentlichen Grund nennt er das unterschiedliche Einkaufsverhalten. Während ein klassischer Dorfladen von vielen Bürgerinnen und Bürgern für den regelmäßigen Einkauf genutzt werde und dabei häufig der gesamte Wocheneinkauf erledigt werde, würden automatisierte 24/7-Märkte überwiegend außerhalb der regulären Öffnungszeiten aufgesucht. Dort würden in erster Linie einzelne fehlende oder kurzfristig benötigte Artikel gekauft. Diese unterschiedlichen Nutzungsgewohnheiten wirkten sich unmittelbar auf die Wirtschaftlichkeit der jeweiligen Konzepte aus. Herr Feldbauer betont zudem, dass personell geführte Dorfläden wesentlich stärker in das örtliche Leben eingebunden seien. Der persönliche Kontakt zwischen Kundschaft und Mitarbeitern, die individuelle Beratung sowie das Vertrauen in die örtliche Nahversorgung führten zu einer höheren Kundenbindung und stärkten die Identifikation der Bevölkerung mit ihrem Dorfladen. Darüber hinaus weist er darauf hin, dass personell geführte Dorfläden einen deutlich größeren Anteil der Kaufkraft im Ort binden könnten als automatisierte Selbstbedienungsmärkte. Aus seiner Sicht sei dies ein entscheidender Faktor für den langfristigen wirtschaftlichen Erfolg und den dauerhaften Erhalt einer wohnortnahen Nahversorgung.

Herr Feldbauer berichtet weiter, dass der Bundesverband inzwischen rund 400 Dorfläden betreue. In den vergangenen Monaten seien zahlreiche Betreiber von automatisierten 24/7-Märkten auf den Verband zugekommen. Dies geschehe jedoch nicht aufgrund wirtschaftlicher Erfolge, sondern weil viele dieser Betriebe erhebliche wirtschaftliche Schwierigkeiten hätten. Mehrere Betreiber stünden nach seiner Kenntnis bereits kurz vor der Insolvenz oder müssten ihre Konzepte grundlegend überarbeiten. Er weist darauf hin, dass das 24/7-Konzept in der öffentlichen Wahrnehmung häufig deutlich positiver dargestellt werde, als es die tatsächlichen wirtschaftlichen Ergebnisse rechtfertigten. Viele Investoren würden erhebliche finanzielle Mittel in diese Konzepte investieren, weil sie diese als Zukunftsmodell betrachteten. Die praktische Erfahrung zeige jedoch vielfach ein anderes Bild. Anschließend erläutert Herr Feldbauer die wirtschaftlichen Vorteile einer eigenständigen Führung des Dorfladens. Aus seiner Sicht könne die Gemeinde durch den Wechsel zu einem eigenen Warenwirtschaftssystem und neuen Lieferanten ihre Handelsspanne na-

„Führe mich du denen, die mir im Leben lieb waren und im Tod voraus gegangen sind.“

## HERZLICHEN DANK

sagen wir allen, die mit uns gemeinsam Abschied genommen und uns ihr Mitgefühl auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Unser besonderer Dank geht an  
die Gemeindereferentin Katharina Simon und Ralf Steinmetz  
für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier und Beisetzung  
und die Seniorenresidenz Zellingen für ihre fürsorgliche Pflege.

In liebevoller Erinnerung  
Bernhard mit Kindern und ihren Familien.



**Gertrud Lutz**  
\* 16.03.1938  
† 31.08.2026

hezu verdoppeln. Gleichzeitig bleibe die vollständige Entscheidungsfreiheit über Sortiment, Lieferanten und Preisgestaltung in Leinach erhalten.

Als besonders positiv bewertet er die Möglichkeit, regionale Lieferanten stärker einzubinden. Neben den großen Lieferanten könnten weiterhin örtliche Metzger, Bäcker sowie weitere regionale Erzeuger berücksichtigt werden. Dies stärke nicht nur die Wirtschaftlichkeit des Dorfladens, sondern erhöhe auch die Identifikation der Bevölkerung mit dem Geschäft.

Im Zusammenhang mit möglichen Lieferanten spricht Herr Feldbauer insbesondere eine Zusammenarbeit mit der Bela Handels GmbH an. Nach seinen Erfahrungen arbeite Bela äußerst zuverlässig und verfüge mit der Eigenmarke „Hofgut“ über Produkte, die ausschließlich über Dorfläden vertrieben würden. Dadurch entstehe ein Wettbewerbsvorteil gegenüber klassischen Supermärkten, da Preisvergleiche für diese Produkte kaum möglich seien. Ergänzend könne der Edeka Foodservice insbesondere im Getränkebereich oder bei einzelnen Warengruppen sinnvoll eingesetzt werden. Ein weiterer Schwerpunkt seines Vortrages ist das Thema Controlling. Herr Feldbauer stellt das von ihm eingesetzte Steuerungssystem vor, mit dem die wirtschaftliche Entwicklung des Dorfladens laufend überwacht werde. In dieses System würden lediglich die Arbeitszeiten der Mitarbeiter, die täglichen Umsätze sowie die Kundenzahlen eingegeben. Auf Grundlage der Vorjahresdaten lasse sich bereits unmittelbar nach Monatsende erkennen, ob sich der Dorfladen wirtschaftlich im geplanten Rahmen bewege oder ob kurzfristig gegengesteuert werden müsse. Dadurch könnten Fehlentwicklungen deutlich früher erkannt werden als anhand der betriebswirtschaftlichen Auswertungen des Steuerberaters.

Nach seiner Einschätzung sei gerade dieses kontinuierliche Controlling ein wesentlicher Grund für den wirtschaftlichen Erfolg des Dorfladens in Retzstadt. Abschließend fasst Herr Feldbauer seine Empfehlung zusammen. Aus seiner Sicht verfüge der Dorfladen Leinach bereits heute über sehr gute Voraussetzungen für einen dauerhaft wirtschaftlichen Betrieb. Der Umsatz sei vorhanden, das Personal arbeite engagiert und die Akzeptanz in der Bevölkerung sei hoch. Entscheidend sei nun, die vorhandenen Strukturen weiterzuentwickeln und die Wertschöpfung stärker in eigener Verantwortung zu organisieren. Er spricht sich daher eindeutig dafür aus, den Dorfladen eigenständig weiterzuführen und lediglich die Warenversorgung sowie die Warenwirtschaft neu aufzustellen. Nach seiner Einschätzung könne der Dorfladen bei konsequenter Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen spätestens innerhalb von zwei Jahren kostendeckend arbeiten. Langfristig bestehe sogar die Möglichkeit, dauerhaft wirtschaftliche Überschüsse zu erzielen. Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen mit großem Interesse zur Kenntnis und bedankt sich bei Herrn Feldbauer für den ausführlichen und praxisnahen Vortrag.

Im Anschluss an den Vortrag von Herrn Feldbauer eröffnet der Vorsitzende die Aussprache. Er betont, dass die heutige Beratung der umfassenden Information des Gemeinderates diene und noch keine abschließende Entscheidung getroffen werden müsse. Vielmehr solle gemeinsam bewertet werden, welcher Weg für den Dorfladen langfristig die besten Entwicklungsperspektiven biete.

Im Verlauf der Diskussion wird zunächst die grundsätzliche Frage erörtert, ob der Dorfladen künftig eigenständig weitergeführt oder das von Tante Enso vorgestellte Konzept umgesetzt werden soll. Mehrere Gemeinderatsmitglieder bringen zum Ausdruck, dass die bisher von Tante Enso vorgelegten Informationen für eine fundierte Entscheidungsgrundlage nicht ausreichen. Kritisch wird insbesondere gesehen, dass trotz mehrfacher Nachfragen weder ein belastbarer Businessplan noch konkrete Aussagen zur wirtschaftlichen Entwicklung des Standortes Leinach oder zur Verwendung der einzubringenden Genossenschaftsanteile vorliegen.

Aus dem Gremium wird darauf hingewiesen, dass die Gemeinde gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern eine besondere Verantwortung trage. Bevor zum Erwerb von Genossenschaftsanteilen aufgerufen werde, müsse nachvollziehbar dargelegt werden, wie die eingezahlten Mittel verwendet werden und welche wirtschaftlichen

Erfolgsaussichten das Konzept tatsächlich biete. Ohne diese Informationen könne seitens der Gemeinde keine Empfehlung ausgesprochen werden.

Mehrere Gemeinderatsmitglieder greifen die Ausführungen von Herrn Feldbauer auf und bewerten dessen Praxiserfahrungen als wertvolle Entscheidungshilfe. Einigkeit besteht darüber, dass der Dorfladen nicht ausschließlich unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten betrachtet werden dürfe. Ebenso wichtig seien seine Funktion als wohnortnahe Versorgungseinrichtung, der persönliche Kontakt zwischen Kundschaft und Beschäftigten sowie seine Bedeutung als sozialer Treffpunkt innerhalb der Gemeinde. In diesem Zusammenhang wird mehrfach auf die Metzgerei- und Bäckereitheke verwiesen. Aus Sicht des Gemeinderates stellen diese Bereiche einen wesentlichen Bestandteil des Dorfladens dar. Die persönliche Beratung und Bedienung werde von vielen Kundinnen und Kunden geschätzt und trage entscheidend zur Attraktivität des Marktes bei. Es wird die Sorge geäußert, dass diese Stärken durch eine weitgehende Umstellung auf Selbstbedienung verloren gehen könnten.

Ein weiterer Schwerpunkt der Beratung betrifft die Chancen und Herausforderungen einer eigenständigen Weiterführung des Dorfladens. Mehrere Gemeinderatsmitglieder sehen in einer eigenständigen Warenbeschaffung sowie einer flexibleren Sortimentsgestaltung die Möglichkeit, die wirtschaftliche Situation nachhaltig zu verbessern. Positiv bewertet wird insbesondere, dass Entscheidungen künftig unmittelbar vor Ort getroffen werden könnten und nicht mehr von den Vorgaben eines überregionalen Unternehmens abhängig wären. Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, dass mit einer eigenständigen Betriebsführung auch zusätzliche organisatorische Aufgaben verbunden seien. Künftig müssten unter anderem Warenwirtschaft, Sortimentspflege, Preisgestaltung, Bestellwesen sowie Inventuren eigenverantwortlich organisiert werden. Aus dem Gremium wird daher nach den hierfür erforderlichen personellen und technischen Voraussetzungen gefragt.

Hierzu erläutert die Marktleiterin, dass bereits heute ein erheblicher organisatorischer Aufwand bestehe. Viele Schwierigkeiten seien jedoch auf die bestehenden Abläufe im Tegut-System zurückzuführen. So würden regelmäßig Waren geliefert, die zuvor abbestellt worden seien oder für die kein Bedarf mehr bestehe. Dies führe immer wieder zu unnötigen Überbeständen und entsprechenden Abschreibungen. Eine eigenständige Warenbeschaffung ermögliche dagegen eine bedarfsgerechtere Bestellung und damit eine wirtschaftlichere Steuerung des Sortiments. Zudem könnten Kundenwünsche künftig deutlich schneller umgesetzt und Sortimentsanpassungen flexibler vorgenommen werden.

Auf Nachfrage aus dem Gemeinderat erläutert der Vorsitzende, dass die technische Umstellung auf ein neues Kassensystem sowie eine neue Warenwirtschaft nach den bisherigen Erkenntnissen innerhalb kurzer Zeit erfolgen könne. Längere Betriebsschließungen seien hierfür voraussichtlich nicht erforderlich. Im weiteren Verlauf wird über die zukünftige Warenversorgung beraten. Seitens der Verwaltung wird berichtet, dass bereits Gespräche mit verschiedenen Großhändlern geführt worden seien. Gleichzeitig bestehe die Absicht, den Anteil regionaler Lieferanten weiter auszubauen. Darin werde eine gute Möglichkeit gesehen, das Profil des Dorfladens weiter zu schärfen und die regionale Wertschöpfung zu stärken.

Mehrere Gemeinderatsmitglieder sprechen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Dorfladens ihren ausdrücklichen Dank für ihren täglichen Einsatz aus. Übereinstimmend wird hervorgehoben, dass der Dorfladen insbesondere durch die Freundlichkeit, Kompetenz und hohe Einsatzbereitschaft des Personals geprägt werde. Daher bestehe Einigkeit darüber, dass die bestehenden Arbeitsplätze nach Möglichkeit erhalten werden sollen.

Im weiteren Verlauf wird die wirtschaftliche Situation des Dorfladens nochmals erörtert. Herr Feldbauer führt ergänzend aus, dass die wirtschaftlichen Herausforderungen nach seiner Einschätzung weniger auf fehlende Kundschaft als vielmehr auf die bisherigen Vertragsstrukturen und die eingeschränkten wirtschaftlichen Gestaltungs-

möglichkeiten zurückzuführen seien. Durch eine eigenständige Organisation könnten die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen deutlich verbessert werden. Das von ihm vorgestellte Controlling-System wird im Gremium positiv aufgenommen. Mehrere Gemeinderatsmitglieder sprechen sich dafür aus, die wirtschaftliche Entwicklung künftig regelmäßig anhand geeigneter Kennzahlen zu überwachen.

Abschließend wird auch die weitere Vorgehensweise beraten. Der Vorsitzende informiert darüber, dass zeitnah Gespräche mit Tegut stattfinden werden. Erst nach Vorliegen dieser Ergebnisse könne über die weiteren Schritte entschieden werden. Die Verwaltung werde parallel hierzu die Gespräche mit möglichen Lieferanten fortführen sowie die rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen einer eigenständigen Betriebsführung weiter prüfen.

Zum Abschluss fasst der Vorsitzende die wesentlichen Erkenntnisse der Beratung zusammen. Er stellt fest, dass sich im Laufe der Sitzung gezeigt habe, dass eine eigenständige Weiterführung des Dorfladens eine realistische und wirtschaftlich tragfähige Alternative darstellen könne. Gleichzeitig seien noch verschiedene rechtliche und organisatorische Fragen zu klären. Die Verwaltung werde den Gemeinderat über sämtliche weiteren Entwicklungen fortlaufend informieren.

Im Gremium besteht Einigkeit darüber, dass der Erhalt des Dorfladens als wohnortnahe Versorgungseinrichtung oberste Priorität besitzt. Übereinstimmend wird hervorgehoben, dass der Dorfladen weit mehr als ein Lebensmittelgeschäft sei. Er stelle einen wichtigen Bestandteil der örtlichen Infrastruktur dar und erfülle zugleich eine bedeutende soziale Funktion als Treffpunkt für die Bevölkerung. Ziel aller Beteiligten sei es, den Dorfladen langfristig wirtschaftlich tragfähig weiterzuentwickeln und gleichzeitig seinen persönlichen Charakter sowie die hohe Servicequalität zu erhalten.

#### **Beratung und Beschlussfassung über den Jahresbetriebsplan 2027 und der Jahresbetriebsnachweisung für die Gemeinde Leinach**

Der Vorsitzende erläutert zunächst den Sachverhalt und führt aus, dass die Thematik insbesondere für neu hinzugekommene Mitglieder des Gremiums einer kurzen Einordnung bedarf. Er erklärt, dass für den Gemeindewald in regelmäßigen Abständen von etwa 20 Jahren eine sogenannte Forsteinrichtung durchgeführt wird. Hierzu wird ein Fachbüro beauftragt, den Zustand des Waldes umfassend zu erfassen und die langfristige Bewirtschaftung festzulegen. Dabei wird insbesondere ermittelt, welcher Holzzuwachs zu erwarten ist und welche Holzmengen nachhaltig entnommen werden können. Der daraus entstehende Forsteinrichtungsplan bildet die Grundlage für die jährlichen Betriebspläne.

Aus der langfristigen Forsteinrichtung wird jeweils ein Jahresbetriebsplan entwickelt, in dem die konkreten Maßnahmen für das kommende Jahr festgelegt werden. Hierzu gehören unter anderem Pflegearbeiten, Durchforstungen, Holzeinschläge, Wiederaufforstungen sowie notwendige Schutzmaßnahmen. Der Vorsitzende erläutert anschließend einzelne Begriffe und Maßnahmen aus dem Jahresbetriebsplan. Bei der sogenannten Kronenpflege gehe es nicht um einen Rückschnitt der Baumkronen im eigentlichen Sinne. Vielmehr werden hierbei einzelne, schlecht entwickelte oder störende Bäume entnommen, um gut gewachsenen Zukunftsbäumen ausreichend Licht und Raum zur weiteren Entwicklung zu geben.

Weiterhin werden die Bereiche Altdurchforstung, Jungdurchforstung und Jungbestandspflege angesprochen. Der vorgelegte Plan enthält jeweils Angaben zu den vorgesehenen Flächen, den geplanten Holzmengen sowie den voraussichtlichen Kosten. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass sich die aktuelle Planung wesentlich von den ursprünglichen Annahmen der Forsteinrichtung aus dem Jahr 2018 unterscheidet. Zum damaligen Zeitpunkt waren die massiven Auswirkungen der Trockenjahre noch nicht absehbar. Aufgrund der erheblichen Waldschäden wurde zwischenzeitlich eine Zwischenrevision der Forsteinrichtung durchgeführt. Dabei wurde der nachhaltige Hiebsatz deutlich reduziert. Der ursprünglich angesetzte jährliche Einschlag von rund 2.270 Festmetern wurde auf künftig etwa 1.081 Festmeter angepasst.

Der Vorsitzende berichtet, dass der Revierleiter Wolfgang Fricker den Jahresbetriebsplan 2027 bereits ausführlich in der Sitzung des Waldausschusses vorgestellt und erläutert habe. Der Waldausschuss habe sich intensiv mit den vorgesehenen Maßnahmen beschäftigt und empfehle dem Gemeinderat, dem vorgelegten Plan zuzustimmen. Anhand einer Präsentation erläutert der Vorsitzende anschließend die Entwicklung der vergangenen Jahre. Dabei werde deutlich, dass die tatsächliche Holzentnahme regelmäßig unter den ursprünglich geplanten Mengen geblieben sei. Lediglich im Jahr 2023 sei aufgrund der Energiekrise eine höhere Holzmenge eingeschlagen worden. Besonders auffällig sei, dass bei der Jungbestandspflege und der Jungdurchforstung deutliche Rückstände gegenüber den ursprünglichen Planungen bestehen. Die vorgesehenen Flächen konnten in den vergangenen Jahren nicht im geplanten Umfang bearbeitet werden. Im Bereich der Altdurchforstung stellt der Vorsitzende klar, dass die häufig geäußerte Kritik, wonach überwiegend gesundes Holz eingeschlagen werde, so nicht zutreffend sei. Viele Bäume wirkten im unteren Bereich noch grün, seien jedoch bereits in der Krone geschädigt.

**Vielleicht bedeutet Liebe ja auch, dass wir lernen, jemanden loszulassen, wenn seine Zeit gekommen ist und dass wir Abschied nehmen mit all den schönen Erinnerungen, die wir im Herzen tragen.**

**Dennoch ist es nie der richtige Tag, es ist nie alles gesagt und es ist immer zu früh.**



**Barbara Schuckert**  
\* 06.08.1933 † 27.09.2026

**Mit dem Gefühl des Dankes für all das, was Bärbel uns gab und war, nehmen wir in Liebe, Stolz und großer Traurigkeit Abschied von unserer Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma.**

**Herzlichen Dank sagen wir Euch, die Ihr mit uns Abschied von Bärbel Schuckert genommen habt und für Eure Anteilnahme.**

**Jedes Wort, jede Umarmung, jeder Händedruck, jede Geste der Anteilnahme hat uns in unserer Trauer gestärkt.**

*Uwe und Petra,  
Sina und Nikola  
mit Familien*

*Silke und Johannes, Kristina,  
Alexander und Maximilian  
mit Familien*

Sobald die Krone eines Baumes abstirbt, sei dessen weitere Entwicklung stark beeinträchtigt. Seit mehreren Jahren würden daher überwiegend geschädigte bzw. absterbende Bäume entnommen.

Aus dem Gremium wird nachgefragt, ob eine Nichtumsetzung des vorgesehenen Einschlags zu Konsequenzen oder Sanktionen führen könne. Der Vorsitzende erklärt hierzu, dass ihm keine direkte Sanktion bekannt sei. Allerdings sei die Forsteinrichtung mit erheblichem Aufwand erstellt worden und diene dazu, eine nachhaltige Bewirtschaftung sicherzustellen. Ziel sei es grundsätzlich, den Waldbestand langfristig stabil zu halten. Durch die außergewöhnlichen Trockenperioden hätten sich die ursprünglichen Annahmen jedoch erheblich verändert. Der Vorsitzende erläutert weiter die Auswirkungen der zunehmenden Trockenheit auf den Wald. Trotz ausreichender Wasserversorgung über die Wurzeln könnten Bäume durch extreme Hitze geschädigt werden, da insbesondere in den Kronenbereichen hohe Temperaturen auftreten und dadurch die Versorgungsbahnen der Bäume beeinträchtigt werden können.

Weiter berichtet der Vorsitzende, dass Revierleiter Wolfgang Fricker aufgrund seines bevorstehenden Ruhestands nochmals eine Übersicht über die in den vergangenen Jahren durchgeführten Maßnahmen erstellt habe. Diese Übersicht zeige die Vielzahl der umgesetzten Pflege- und Wiederaufforstungsmaßnahmen. Eine detaillierte Vorstellung sei jedoch bereits im Waldausschuss erfolgt und würde den Rahmen der heutigen Sitzung überschreiten. Im weiteren Verlauf wird auf die Diskussion im Waldausschuss sowie auf einen Antrag aus dem Gremium eingegangen.

Dabei wurden unter anderem die Auswirkungen der geringeren Einschlagsmengen auf das künftig zur Verfügung stehende Brennholzangebot beraten. Es wurde darauf hingewiesen, dass aufgrund der reduzierten Hiebsätze möglicherweise nicht mehr die bisher gewohnten Brennholzmengen bereitgestellt werden können. Weiterhin wurde die vorrangige Nutzung von Schadholz thematisiert. Zudem wurde die Frage erörtert, ob und in welchem Umfang Maßnahmen wie die Jungdurchforstung vorübergehend reduziert oder ausgesetzt werden könnten. Hierzu wurde jedoch festgestellt, dass gerade die Jungdurchforstung eine wichtige Bedeutung für die Entwicklung der gewünschten Baumarten und die langfristige Stabilität des Waldbestandes hat. Ebenso wurde die Problematik des Wildverbisses und mögliche Maßnahmen zur Verbesserung der Situation angesprochen. Dabei wurde auch die Möglichkeit erörtert, Anreize für die Jagdpächter zu schaffen, um die Einhaltung der festgelegten Abschussquoten zu unterstützen.

Der Vorsitzende erläutert hierzu, dass viele dieser Punkte bereits im Waldausschuss behandelt worden seien. Insbesondere beim Thema Wildverbiss habe die Gemeinde aufgrund ihrer Stellung innerhalb der Jagdgenossenschaft nur begrenzte Einflussmöglichkeiten.

Aus dem Gremium wird die Frage gestellt, ob eine vorübergehende Aussetzung der Jungdurchforstung sinnvoll wäre. Hierzu wird erläutert, dass gerade die Jungdurchforstung eine wichtige Maßnahme sei, um die gewünschten klimatoleranten Baumarten zu fördern. Bei neu angelegten Kulturen würden verschiedene Baumarten zunächst dicht nebeneinander wachsen. Durch gezielte Eingriffe müssten anschließend die gewünschten Zukunftsbäume, beispielsweise Edellaubhölzer oder seltene Baumarten, gefördert und freigestellt werden. Ein Verzicht auf diese Maßnahmen könne dazu führen, dass sich weniger geeignete Baumarten durchsetzen.

Weiter wird die Problematik größerer Schadflächen angesprochen. Der Vorsitzende erklärt, dass der Eindruck großer Lichtungen häufig dadurch entstehe, dass abgestorbene Bäume nach und nach entfernt werden müssten. Revierförster Fricker habe bewusst teilweise geschädigte Bäume zunächst stehen lassen, um eine zu starke Sonneneinstrahlung und Austrocknung des Bodens zu vermeiden. Aus dem Gremium wird die grundsätzliche Frage aufgeworfen, ob die Gemeinde zusätzliche finanzielle und personelle Mittel einsetzen müsse, um den Wald angesichts des Klimawandels stärker zu unterstützen. Dabei wird unter anderem die Möglichkeit einer Bewässerung von Waldflächen angesprochen.

Hierzu wird erläutert, dass verschiedene Bewässerungsversuche bereits durchgeführt worden seien, diese jedoch aufgrund der großflächigen Waldstrukturen und der klimatischen Bedingungen kaum umsetzbar seien. Auch eine Bewässerung im Winter könne die Probleme der trockenen Sommermonate nicht lösen. Entscheidend sei vielmehr die Auswahl geeigneter Baumarten und eine angepasste Bewirtschaftung. Der Vorsitzende fasst zusammen, dass die Diskussion im Waldausschuss sehr intensiv geführt worden sei und allen Beteiligten die schwierige Situation bewusst sei. Die Auswirkungen des Klimawandels seien jedoch eine Herausforderung, die nicht allein durch einzelne Maßnahmen der Gemeinde gelöst werden könne. Entscheidend sei nun, mit dem neuen Revierförster nach vorne zu schauen und die notwendigen Maßnahmen konsequent weiterzuführen.

Anschließend verliest der Vorsitzende den Beschlussvorschlag:

„Revierförster Wolfgang Fricker stellte dem Waldausschuss den Jahresbetriebsplan 2027 sowie den Jahresbetriebsnachweis für den Gemeindewald vor. Grundlage der Planung ist die Zwischenrevision der Forsteinrichtung aufgrund der erheblichen Schäden infolge der Trockenjahre. Der nachhaltige Hiebsatz wird künftig von bisher 2.270 Festmetern auf 1.081 Festmeter reduziert. Schwerpunkte der Waldbewirtschaftung sind die Pflege junger Bestände, die Förderung klimatoleranter Mischbaumarten sowie die Fortführung der Wiederaufpflanzung von Schadflächen. Der Waldausschuss empfiehlt dem Gemeinderat, dem Jahresbetriebsplan 2027 einschließlich des Jahresbetriebsnachweises zuzustimmen.“  
Der Gemeinderat stimmt einstimmig dem Jahresbetriebsplan 2027 sowie dem Jahresbetriebsnachweis für den Gemeindewald Leinach in der vorgelegten Form zu.

#### Beratung und Beschlussfassung über die Festlegung der Preise beim Brenn- und Nutzholz 2026/2027 sowie Informationen aus der Waldausschusssitzung

Der Vorsitzende informiert zunächst über die Beratung des Waldausschusses zur Anpassung der Brennholzpreise für die Jahre 2026/2027. Anlass für die Überprüfung der bisherigen Preisgestaltung seien insbesondere die deutlich gestiegenen Kosten für Holzeinschlag, Aufarbeitung und Rückung sowie die künftig geringeren Einschlagsmengen infolge der Zwischenrevision der Forsteinrichtung. Der Vorsitzende erläutert, dass anhand der Ergebnisse der zurückliegenden Scheitholzaktion bereits festgestellt werden konnte, dass trotz Einnahmen von rund 45.000 € nach Abzug sämtlicher entstandener Kosten kein Überschuss erzielt werden konnte. Insbesondere die Kosten für Rückung, Aufarbeitung, Spaltung und weitere anfallende Arbeiten hätten den Verkaufserlös nahezu vollständig aufgezehrt. Für die kommende Saison müsse zudem mit weiteren Kostensteigerungen gerechnet werden. Insbesondere die gestiegenen Dieselskosten würden sich auswirken. Darüber hinaus werde die Bewirtschaftung des Gemeindewaldes künftig aufgrund der geringeren Einschlagsmengen und der notwendigen Verteilung der Maßnahmen auf größere Flächen aufwendiger. Dies führe zu längeren Transportwegen und damit zu zusätzlichen Kosten.

Der Vorsitzende betont, dass die Gemeinde weiterhin bestrebt sei, den Bürgerinnen und Bürgern Brennholz zu einem angemessenen und möglichst sozialverträglichen Preis anbieten zu können. Gleichzeitig müsse jedoch darauf geachtet werden, dass die Bereitstellung des Brennholzes nicht dauerhaft zu einer zusätzlichen Belastung des Gemeindehaushalts führe. Der aktuelle Scheitholzpreis beträgt seit dem Jahr 2023 unverändert 105 € je Ster. Im Vergleich dazu liegen die Preise am freien Markt teilweise deutlich höher und erreichen häufig etwa 140 €, teilweise sogar bezogen auf den Schüttraummeter, der einer geringeren Menge entspricht.

Der Waldausschuss empfiehlt daher, die Preise entsprechend anzupassen. Vorgeschlagen wird eine Erhöhung des Scheitholzes von bisher 105 € auf künftig 125 € je Ster. Der Preis für Polterholz soll von bisher 70 € auf 77 € je Festmeter angehoben werden. Der Preis für Losholz soll unverändert bleiben, dieses wird über den Bauhof vergeben. Im Anschluss weist der Vorsitzende darauf hin, dass aufgrund der reduzierten Einschlagsmengen derzeit noch nicht abschließend absehbar sei, ob die bisher nachgefragten Brennholzmengen künftig

weiterhin bereitgestellt werden können. Sollte die verfügbare Menge nicht ausreichen, müsse gegebenenfalls eine Kontingentierung erfolgen. Außerdem muss geprüft werden, ob eine Mischung mit Nadelholz möglich sei. Dies sei jedoch organisatorisch aufwendig, da das Nadelholz teilweise an anderen Standorten liege und zusätzliche Transport- und Sortierarbeiten erforderlich wären. Der Gemeinderat stimmt der Anpassung der Brenn- und Nutzholzpreise für die Jahre 2026/2027 entsprechend dem Vorschlag des Waldausschusses zu.

#### Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Gemeinderatsbeschlüssen

**Sachverhalt:** Der Vorsitzende gibt bekannt, dass der Gemeinderat in seiner nichtöffentlichen Sitzung am 16.06.2026 folgende Beschlüsse gefasst hat:

### Aktuelle Informationen und Anfragen der Gemeinderatsmitglieder

- **Glasfaserausbau** Der Vorsitzende berichtet, dass der Glasfaserausbau im Gemeindegebiet aufgrund zunehmender Mängel bei der Ausführung durch das eingesetzte Subunternehmen vorübergehend gestoppt wurde. Die Qualität der Arbeiten habe sich zuletzt deutlich verschlechtert. Insbesondere seien wiederholt Schäden verursacht worden, zugesagte Reparaturen jedoch nicht oder nur unzureichend durchgeführt worden. Aufgrund dieser Entwicklung sei die Zusammenarbeit mit dem bisherigen Subunternehmen beendet worden. Es sei vorgesehen, voraussichtlich Ende Juli eine neue Firma mit den weiteren Arbeiten zu beauftragen. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass dadurch der Baufortschritt zunächst ins Stocken geraten werde. Zudem sei zu erwarten, dass die neue Firma nur ungern für die Beseitigung der Mängel der vorherigen Firma verantwortlich gemacht werde, sodass hier erneut erheblicher Abstimmungs- und Durchsetzungsaufwand entstehen werde.
- **Defekt der Kühlanlage im Dorfladen** Weiter informiert der Vorsitzende über den weiterhin bestehenden Defekt an der Kühlanlage für die Molkereiprodukte im Dorfladen. Aufgrund der extremen Hitze seien mehrere Geräte ausgefallen. Der Hersteller Carrier habe zunächst vorrangig Großkunden wie Aldi, Lidl und Edeka betreut, wodurch die Gemeinde trotz mehrfacher Beschwerden keine zeitnahe Unterstützung erhalten habe. Nach rund drei Wochen sei schließlich ein Servicetechniker vor Ort gewesen. Dieser habe zunächst eine defekte Steuerungsplatine ausgetauscht, jedoch festgestellt, dass zusätzlich der Kompressor beschädigt sei. Das erforderliche Ersatzteil sei inzwischen bestellt worden und heute eingetroffen. Nun werde darauf gehofft, dass der Einbau kurzfristig erfolgen könne. Der Vorsitzende erläutert, dass zwischenzeitlich auch andere Kältefachfirmen angefragt worden seien. Diese hätten grundsätzlich Unterstützung angeboten, könnten jedoch aufgrund herstellerspezifischer Bauteile und geschlossener Steuerungssysteme keine Reparatur durchführen. Insbesondere die Steuerung verfüge über ein Bussystem mit eigener Software, für deren Zugriff ein Passwort erforderlich sei, welches vom Hersteller nicht herausgegeben werde. Die Gemeinde sei daher derzeit auf den Hersteller angewiesen. Eine vollständige Erneuerung der Anlage wäre grundsätzlich möglich, jedoch mit erheblichen Kosten verbunden. Die bestehende Anlage sei erst im Jahr 2020 für rund 75.000 € angeschafft worden.
- **SüdLink-Baustelle** Der Vorsitzende berichtet anschließend über die aktuellen Probleme im Zusammenhang mit der SüdLink-Baustelle. Ähnlich wie beim Glasfaserausbau gebe es erhebliche Schwierigkeiten mit der Ausführung durch die beauftragten Firmen, insbesondere durch Subunternehmen. So habe unter anderem der Agrarservice May mit schweren Fahrzeugen gemeindliche Brücken befahren und dadurch Schäden verursacht. Auch verschiedene Feldwege seien trotz bestehender Verbote und Hinweise erheblich belastet und beschädigt worden. Zwischenzeitlich habe die Gemeinde einen Ansprechpartner erhalten, nachdem für die Baustelle Wasser benötigt wurde. Aufgrund der bestehenden Probleme habe die Gemeinde hier

Das Anwesen Hauptstraße 15 wird an den Interessenten zum angebotenen Preis veräußert.

Die Anfrage der DFMG Deutsche Funkturm GmbH zum Ankauf einer Teilfläche aus dem gemeindlichen Flurstück 762, Gemarkung Unterleinach, wurde abgelehnt.

Aufgrund der fortschreitenden Digitalisierung des Sitzungsdienstes, insbesondere der elektronischen Sitzungsladung und digitalen Protokollführung, benötigen die Mitglieder des Gemeinderates eine geeignete technische Ausstattung. Zur Beschaffung beziehungsweise zum Ersatz entsprechender Hardware erhalten die Gemeinderatsmitglieder künftig einen monatlichen Zuschuss in Höhe von 5,00 €.

Aufgrund des gestiegenen Verwaltungsaufwands bei der Erstattung von Kosten für die Nutzung privater Fahrzeuge zu dienstlichen Zwecken sowie wiederkehrender Engpässe bei der Verfügbarkeit des Bürgerbusses wurde beschlossen, ein Dienstfahrzeug für die Gemeindeverwaltung anzuschaffen. Entsprechend der Empfehlung des Freistaates Bayern soll hierbei ein Elektrofahrzeug beschafft werden.

ihre Position deutlich gemacht und unter anderem einen angemessenen Wasserpreis durchgesetzt. Durch diese Situation sei ein direkter Kontakt zu einem Verantwortlichen der ausführenden Firma entstanden. Dieser habe sich vor Ort über die Situation informiert und eingeräumt, dass die Vorgehensweise teilweise nicht in Ordnung sei. Da dieser Ansprechpartner regelmäßig Kontakt zur Führungsebene der ausführenden Unternehmensgruppe habe, habe sich nun die Möglichkeit ergeben, die Probleme direkt anzusprechen. Für die kommende Woche sei ein Gespräch mit der Unternehmensleitung vorgesehen. Ziel sei es, Verbesserungen bei der Baustellenabwicklung zu erreichen sowie die Wiederherstellung beschädigter Brücken und gegebenenfalls die Sanierung betroffener Feldwege durchzusetzen.

• **Seniorenabo APG** Der Vorsitzende informiert darüber, dass das Seniorenabo der APG zum 01.08.2026 teurer wird. Dadurch erhöht sich auch der gemeindliche Zuschuss von bisher 8,87 € auf künftig 9,30 € je Abo. Da derzeit lediglich etwa zehn Personen das Angebot nutzen, die finanziellen Auswirkungen für die Gemeinde überschaubar.

• **Barbara Gram'sche Kindergarten** Weiter berichtet er, dass die Gartenarbeiten weitgehend abgeschlossen seien. Der Rasen sei inzwischen verlegt worden. Offen seien lediglich noch kleinere Restarbeiten, wie beispielsweise die Ausstattung mit Hochbeeten, Schaufeln, Lupengläsern und weiteren Kleinteilen. Für den August sei außerdem die Aufstellung eines Spielgerätes an der Schule geplant. Dieses Projekt werde über das ILE-Regionalbudget bezuschusst und durch den Elternbeirat begleitet.

• **Anfrage aus dem Gemeinderat – Sirenenalarm bei Türöffnungen** Aus dem Gemeinderat wird eine Anfrage zur Alarmierung der Feuerwehr bei Türöffnungen gestellt. Hintergrund sei ein kürzlich erfolgter Sirenenalarm aufgrund einer Türöffnung, was in der Bevölkerung teilweise zu Nachfragen geführt habe. Seitens der Feuerwehr wird erläutert, dass die Alarmierung über die Leitstelle anhand des vom Meldenden angegebenen Einsatzstichworts erfolgt. Bei der Meldung „Person eingeschlossen“ werde automatisch eine entsprechende Alarmstufe ausgelöst, bei der auch die Sirene aktiviert werde. Die konkrete Alarmierung erfolge anhand festgelegter Stichworte und Einsatzszenarien. Die Gemeinde beziehungsweise die örtliche Feuerwehr habe hierauf keinen unmittelbaren Einfluss, da die Einstellungen durch die Leitstelle vorgegeben seien. Es wird erläutert, dass insbesondere tagsüber aufgrund der begrenzten Tagesalarmbereitschaft häufiger umfassendere Alarmierungen erfolgen, um sicherzustellen, dass ausreichend Einsatzkräfte verfügbar sind. Eine Anpassung der Alarmierung sei grundsätzlich möglich, müsse jedoch über die zuständigen Stellen geprüft werden.

• **Information zur Auslieferung des neuen Feuerwehrfahrzeuges** Abschließend informiert ein Vertreter der Feuerwehr, dass das neue Feuerwehrfahrzeug fertiggestellt sei und voraussichtlich in der kommenden Woche ausgeliefert werde. Die erforderlichen Unterlagen zur Zulassung seien bereits vorhanden, sodass die Zulassung zeitnah erfolgen könne.



Herzliche Einladung  
zum

# St. Martinszug

des Kindergarten St. Elisabeth Leinach

11. NOVEMBER 2026

Ab 17 Uhr in der Kirche Sankt Laurentius

Um an die Legende von St. Martin zu erinnern,  
lasst uns gemeinsam durch die Straßen ziehen, singen  
und das Leuchten unserer Laternen genießen.

Im Anschluss gibt es im Kindergartenhof  
Glühwein, Punsch, Leberkäsebrötchen und Brezeln.  
Bitte eine eigene Tasse mitbringen!



## Rundumpfleger mit Herz GmbH

Neu in Leinach – Ihr ambulanter Pflegedienst mit Herz und  
Verlässlichkeit

wir freuen uns sehr, nun auch in Leinach für Sie da zu sein. Viele  
kennen uns bereits aus unserer Arbeit in Würzburg und der Tagespflege in Leinach – nun möchten wir  
auch hier vor Ort Menschen zu Hause unterstützen, die im Alltag auf zuverlässige, liebevolle und  
professionelle Hilfe angewiesen sind.

Unser Team begleitet Sie oder Ihre Angehörigen in allen Bereichen der ambulanten Pflege:

- **Grundpflege** – Unterstützung im täglichen Leben
- **Behandlungspflege** – medizinische Versorgung nach ärztlicher Verordnung
- **Entlastungsleistungen** – Hilfe im Haushalt, Betreuung, Alltagsbegleitung
- **Beratung & Unterstützung** – rund um Pflegegrade, Anträge und individuelle Lösungen

Was uns wichtig ist: Zeit für den Menschen, feste Bezugspflegekräfte, ein offenes Ohr und ein respekt-  
voller Umgang. Wir möchten, dass Sie sich sicher, gesehen und gut aufgehoben fühlen.  
Gerne lernen wir Sie persönlich kennen und beraten Sie unverbindlich.

Wir freuen uns auf Sie.

Für Nachfragen unter Mobil 0151 / 67 53 8342 anrufen.

Wir suchen Pflegehelfer



## Tagespflege "Helfen mit Herz und Verstand" Susanne Speitel und Cornelia Göbel GbR



♥ 5 Jahre Tagespflege Leinach – ein besonderer Meilenstein! ♥  
01.10.2021 – 01.10.2026

Fünf Jahre Tagespflege Leinach – kaum zu glauben, wie schnell die  
Zeit vergangen ist.

In diesen fünf Jahren haben wir viele schöne Momente erlebt,  
gemeinsam gelacht, gefeiert und zahlreiche wertvolle Begegnungen  
gehabt.

Natürlich gab es auch Herausforderungen und Tage, die uns  
gefordert haben. Doch gerade in diesen Momenten haben sich  
Zusammenhalt, Menschlichkeit und gegenseitige Unterstützung als  
besonders wichtig erwiesen.

Gemeinsam haben wir viele Erfahrungen gesammelt, schöne  
Erinnerungen geschaffen und manche Herausforderung gemeistert.



Aus vielen kleinen Augenblicken ist das geworden, was unsere Tagespflege heute ausmacht:  
Ein Ort der Begegnung, des Vertrauens und der Gemeinschaft.

Danke an alle Gäste, Angehörigen und Mitarbeitenden, die diesen Weg in den vergangenen fünf Jahren  
begleitet und mitgestaltet haben.

Kostenfreier Schnuppertag – für Nachfragen unter Tel. 09364/8154958 anrufen.



## AM 6. DEZEMBER KOMMT DER

# NIKOLAUS

Der Elternbeirat Barbara Gram bietet auch in diesem Jahr wieder einen individuellen Besuch vom Nikolaus an

- zwischen 15:30-18:00 Uhr
- ca. 20 Minuten
- je Besuch/Familie 20€ + 5€ für GeschwisterKinder/weitere Kinder
- begrenzte Plätze, schnell sein lohnt sich ;-)

### Was ihr tun müsst?

- schreibt eine Email an [elternbeiratbarbaragram@gmail.com](mailto:elternbeiratbarbaragram@gmail.com) mit Anzahl und groben Uhrzeit-Wunsch - dies versuchen wir bestmöglich zu berücksichtigen
- ihr erhaltet eine Antwort mit allen Infos zum Ablauf etc. und einem Zettel zum Ausfüllen
- Anmeldeschluss ist der **23.11.2026** (oder früher, wenn keine Kapazitäten mehr)

Der gesamte Erlös kommt dem Kindergarten Barbara Gram zu Gute!  
Bei Fragen könnt ihr uns unter der oben genannten Email oder telefonisch Mona Kruse  
0151/61576137 erreichen.

#### ANZEIGE

**EHRHARDT AG ZELLINGEN**



### Ihr Partner für

- SEAT / CUPRA
- VW & VW Nutzfahrzeuge Service
- Gebrauchtwagen in Zellingen

Ehrhardt AG | Stützenbergstraße 1 | 97225 Zellingen | 09364 817609 - 0 | [www.ah-ehrhardt.com](http://www.ah-ehrhardt.com)

Hauptsitz: Ehrhardt AG  
Kaltenbronner Weg 2 | 98646 Hildburghausen

#### AKTUELLES AUS DER GEMEINDE



Erinnern für den Frieden.



## VOLKSTRAUERTAG

Zeichen setzen gegen Krieg und Terror

Sonntag, 15.11.2026 | 15:00 Uhr

Am Ehrenmal an der St. Laurentius Kirche



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Gemeinde Leinach und die K. e. S. Leinach laden Sie herzlich zur Gedenkveranstaltung am Volkstrauertag ein, um gemeinsam der Opfer aller vergangenen und aktuellen Kriege und des Terrors auf der Welt zu gedenken und ein Zeichen des Friedens zu setzen.



Gemeinsam möchten wir diesen wichtigen Anlass in Stille und Respekt begehen und unsere Anerkennung und Dankbarkeit für diejenigen zeigen, die ihr Leben für den Frieden geopfert haben. Die Veranstaltung wird von besinnlichen Worten begleitet und beinhaltet die Kranzniederlegung am Ehrenmal.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und darauf, gemeinsam unserer Verbundenheit mit den Opfern und ihren Familien Ausdruck zu verleihen.

Lassen Sie uns gemeinsam ein Zeichen des Friedens setzen und die Bedeutung des Volkstrauertags würdigen.



„Die Fotografie ist eine Art, sich für einen Moment die Zeit zurückzuholen, um die Schönheit der Vergangenheit zu erleben.“ – unbekannt

Im Sinne dieses Zitats lädt Sie die K. e. S. im Anschluss an die Gedenkfeier herzlich zu einer gemütlichen Zusammenkunft ein, bei der Sie kostenlos Kaffee und Kuchen in den Räumen der Leinacher Weinwoche genießen können.

Auf einem großen Bildschirm werden wir ausgewählte Aufnahmen aus Alt-Leinach präsentieren, sowie historische Filmaufnahmen aus den 1970er Jahren zeigen, die zum Erinnern und Teilen von Erinnerungen einladen.

Wir möchten Ihnen die Möglichkeit bieten, sich in ungezwungener Atmosphäre auszutauschen und Erinnerungen an Menschen und Ereignisse zu teilen, die heute nicht mehr präsent sind.

Uns liegt am Herzen darauf hinzuweisen, dass dieser Rückblick, anhand historischer Bilder, nicht nur für die ältere Generation von Interesse ist, sondern gerade auch für jüngere Menschen eine wertvolle Gelegenheit darstellt, die Vergangenheit unserer Gemeinde zu entdecken und zu verstehen, wie sie unsere Gegenwart geprägt hat.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.



## NACHRICHTEN AUS DER GRUNDSCHULE LEINACH

Telefon: 09364/6069155  
Mail: [vs-leinach@t-online.de](mailto:vs-leinach@t-online.de)  
Bürozeiten:  
7:30 bis 10:00 Uhr  
Montag bis Donnerstag

GRUNDSCHULE  
LEINACH

Schule mit Herz



### Klettern, Spielen und jede Menge Freude



Was für eine schöne Überraschung nach den Ferien! Auf dem Pausenhof der Grundschule Leinach, Schule mit Herz, erwartete die Kinder ein neues Klettergerüst. Die Freude war riesig, als das neue Spielgerät entdeckt wurde – und natürlich dauerte es nicht lange, bis die ersten kleinen Kletterer es begeistert ausprobierten.

Seitdem ist das Klettergerüst aus den Pausen kaum mehr wegzudenken. Ob klettern, balancieren, hangeln oder gemeinsam mit Freunden spielen – das neue Angebot sorgt für Bewegung, Spaß und viele fröhliche Momente.

Ermöglicht wurde die Anschaffung durch die finanzielle Unterstützung des Elternbeirats und der Gemeinde. Zusätzlich kümmerte sich die Gemeinde um die Beantragung einer Förderung und unterstützte damit die Umsetzung des Projekts.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die zur Verwirklichung beigetragen haben, besonders unserem engagierten Elternbeirat und den Männern vom örtlichen Bauhof!

Mit dem neuen Klettergerüst wurde der Pausenhof um eine wunderbare Spiel- und Bewegungsmöglichkeit erweitert, die auch die Geschicklichkeit und Bewegungsfreude fördert. Die strahlenden Gesichter der Kinder zeigen: Diese Bereicherung kommt richtig gut an!

### Spannende Autorenlesung in der Grundschule

Für eine besondere Begegnung mit Literatur sorgte kürzlich die Autorin Anna Trenkwald bei einer Lesung in den beiden dritten Klassen. Sie stellte den Kindern ihre Kinderkrimi-Reihe „Die Baumhaus-Agenten“ vor und nahm sie mit einer spannenden und schauspielerisch gestalteten Lesung in die Welt ihrer Geschichten mit.

Die Schülerinnen und Schüler durften selbst rätseln und anschließend mithilfe einer Dechiffrierscheibe eine Geheimschrift entziffern.

Mit großem Interesse nutzten sie später die Gelegenheit, Fragen zum Beruf der Schriftstellerin zu stellen. Sie wollten unter anderem wissen, wie lange es dauert, ein Buch zu schreiben und ob Anna Trenkwald noch weitere Bände der Reihe plant. Zum Abschluss erhielt jedes Kind eine Autogrammkarte und ein Lesezeichen. Die Autorenlesung war für alle Beteiligten ein spannendes und inspirierendes Erlebnis. Ein besonderer Dank gilt dem Bücherei-Team, das diese Autorenlesung im Rahmen des „Kulturherbstes Würzburg“ organisiert und ermöglicht hat.



ANZEIGE

# AUTO BAUER LEINACH

- REPARATUREN ALLER ART
- INSPEKTION NACH HERSTELLERVORGABEN
- VERKAUF NEU-/GEBRAUCHTWAGEN
- REIFENSERVICE
- UNFALLINSTANDSETZUNG
- HU/AU (MITTWOCHS & FREITAGS)
- UVM.

**1a**  
autoservice

**CLAUS-SCHNABEL-STRASSE 22**  
**97274 LEINACH**

☎ 09364 89 65 62

JETZT AUCH ONLINE-TERMINVEREINBARUNG MÖGLICH!

🌐 [WWW.AUTO-BAUER-LEINACH.DE](http://WWW.AUTO-BAUER-LEINACH.DE)



## ÄNDERUNGEN ZUM 1.1.2027

Zum 1. Januar kommt es zu einer Anpassung der Abfallgebühr:

| BEHÄLTER                     | JAHRESGEBÜHR |
|------------------------------|--------------|
| 60 Liter Restmüll            | 314,83 €     |
| 90 Liter Restmüll            | 401,13 €     |
| 120 Liter Restmüll           | 487,43 €     |
| 240 Liter Restmüll           | 832,63 €     |
| 1.100 Liter Restmüll         | 3.349,20 €   |
| Zusatzbehälter 120 Liter Bio | 97,49 €      |

Jeder Grundstückseigentümer erhält Anfang Dezember per Post einen neuen Abfallgebührenbescheid.

Auf der Homepage von team orange erhalten Sie weitere Informationen zu allen Fragen rund um die Abfallwirtschaft.

### So können Sie die Abfallgebühren bezahlen:

#### 1. Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats

Das Formular hierfür erhalten Sie:

- online [www.team-orange.info/formulare](http://www.team-orange.info/formulare)
- in unserem KundenCenter in Veitshöchheim
- in allen Gemeindeverwaltungen

#### 2. Jährliche Überweisung auf das folgende Konto:

Sparkasse Mainfranken Würzburg  
IBAN: DE05 7905 0000 0043 8664 58  
BIC: BYLADEM1SWU

Bitte unbedingt die jeweilige Objektnummer angeben. Diese finden Sie auf Ihrem aktuellen Gebührenbescheid.

**NICHT VERGESSEN!**

**Die Abfallgebühr ist fällig am:**

**15.2.  
2027**

**TEAM ORANGE**  
Ihr Abfall – unsere Aufgabe

team orange | Am Güßgraben 9 | 97209 Veitshöchheim  
Telefon 0931 / 6156 400  
[www.team-orange.info](http://www.team-orange.info) | [info@team-orange.info](mailto:info@team-orange.info)  
Öffnungszeiten KundenCenter: Mo bis Do 8-16 Uhr, Fr 8-12 Uhr



## DEINE MOBILITÄT VON MORGEN.

### LASS DICH BERATEN:

APG-Kundenzentrum  
Juliuspromenade 40 - 44  
in Würzburg

Flug mit dem Raumschiff: Unbezahlbar.

Fahrt mit dem Bus: Ab 1,47 Euro\* am Tag.

\* mit dem 9-Uhr-Abo NVM.

**APG**  
Der Landkreis-Bus

**KU**

## KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE

www.kirchen-zell-leinach.de  
pfarrei.leinach@bistum-wuerzburg.de  
Tel. 09364/1360 Pfarrbüro:  
Die/Do/Frei 09:00 bis 11:00 Uhr  
Die 16:00 bis 18:00 Uhr

### Gottesdienste an den Wochenenden IM NOVEMBER

|               |        |           |    |                                                               |
|---------------|--------|-----------|----|---------------------------------------------------------------|
| Allerheiligen | 01.11. | 10.30 Uhr | CS |                                                               |
| Allerseelen   | 02.11. | 18.30 Uhr | SL | Messfeier mit Totengedenken                                   |
| Samstag       | 07.11. | 18.30 Uhr | SL |                                                               |
| Samstag       | 14.11. | 18.30 Uhr | CS |                                                               |
| Sonntag       | 22.11. | 09.00 Uhr | SL |                                                               |
| Samstag       | 28.11. | 18.30 Uhr | CS | Vorstellung der Kommunionkinder und Segnung der Adventskränze |

CS Pfarrkirche Communio Sanctorum,  
Burkardusstr. 4  
SL Pfarrkirche St. Laurentius,  
Am Kirchgraben

#### Allerheiligen 01.11.

10.30 Uhr Eucharistiefeier zum Patrozinium CS  
13.00 Uhr Friedhofsgang mit Gräbersegnung SL  
14.00 Uhr Friedhofsgang mit Gräbersegnung CS  
18.00 Uhr Rosenkranz am Friedhof CS und SL



#### Allerseelen 02.11.

18.30 Uhr Messfeier mit Totengedenken aller Verstorbenen unserer Pfarreien von Oktober 2025 bis Oktober 2026 SL



#### Krankenkommunion nach Vereinbarung

„Früher bin ich immer zur Kirche gegangen, jetzt geht es nicht mehr. Der Weg ist zu beschwerlich oder die Gesundheit lässt es nicht mehr zu. Aber es fehlt mir: der gemeinsame Gottesdienst, das Treffen mit alten Bekannten, der kurze Plausch an der Kirchentür.“ Wenn Sie, oder Ihre Angehörigen so denken, nehmen Sie kurz mit dem Pfarrbüro Kontakt auf. (09364/13 60) Unsere Gemeindeferentin, Frau Katharina Simon, kommt dann gerne zu Ihnen nach Hause, um zusammen zu beten und die heilige Kommunion zu empfangen.

#### Seniorenachmittag, Mittwoch, 11.11.

Gottesdienst um 14 Uhr in Communio Sanctorum, anschließend gemütliches Beisammensein im Foyer.

Herzliche Einladung an alle Leinacher Senioren!

#### Kirchgeldbescheid 2026

Im November gehen Ihnen wieder die Kirchgeldbescheide zu. Wer sein Kirchgeld bar entrichten möchten, kann dies gerne im Pfarrbüro tun, in den Sakristeien abgeben, oder auch in den Briefkasten am Pfarrbüro einwerfen. Vergelt's Gott!

Für Krankensalbung, bei Sterbefällen oder in anderen seelsorglichen Angelegenheiten erreichen Sie unsere Seelsorger unter folgenden Kontakten:

Herrn Pfarrer Kneitz Tel. 0931/46 12 39  
andreas.kneitz@bistum-wuerzburg.de

#### für Seelsorgegespräche:

Diakon Markus Schlereth Tel. 0931/ 30 49 98 41  
E-Mail: markus.schlereth@bistum-wuerzburg.de

#### Gemeindeferentin

Frau Katharina Simon Tel. 0931/ 30 49 98 42  
katharina.simon@bistum-wuerzburg.de

#### Diakon im Nebenberuf

Herrn Rudolf Haas Tel. 09350/9 09 82 62  
E-Mail: diakon.haas@t-online.de

Informationen um und über unsere Pfarreien erhalten Sie u.a. auch im Internet unter [www.kirchen-zell-leinach.de](http://www.kirchen-zell-leinach.de) und ganz neu auch über unserem WhatsApp Kanal: Pfarreien Zell, Margetshöchheim, Erlabrunn, Leinach oder ganz neu: in der Heimatinfo App



#### Annahmeschluss für Messbestellungen

für die Ausgabe Dezember/Januar 11. 11. 2026  
für die Ausgabe Februar/März 11. 01. 2027

Info: Auch nach Redaktionsschluss können Messintentionen bestellt werden. Diese Messbestellungen werden dann lediglich in den Aushängen veröffentlicht.

**BITTE BEACHTEN!**

#### Neue Ministranten

Große Freude herrscht in den Pfarrgemeinden Sankt Laurentius und Communio Sanctorum in Leinach: Lasse Smoll, Benjamin Heßdörfer, Lorenz Rügamer und Tim Faulhaber wurden im Vorabendgottesdienst am 19. September offiziell als neue Ministranten eingeführt. Nachdem die vier Neuen der Kirchengemeinde ihre zukünftigen Aufgaben erklärt hatten, erhielten sie von Pfarrer Kneitz den Segen für ihren Dienst. Anschließend wurde ihnen vor dem Altar das Ministrantenkreuz als sichtbares Zeichen ihres Dienstes umgehängt und eine Urkunde überreicht. Im Gottesdienst übernahmen sie sogleich wichtige Aufgaben. Sie trugen die Leuchter, halfen bei der Gabenbereitung und unterstützten beim Sammeln der Kollekte. Damit sind sie nun ein fester Bestandteil der Leinacher Ministrantengemeinschaft, die sich über den Zuwachs sehr freut. Gleichzeitig müssen wir aber auch Abschied nehmen: Josef Oestemer und Andreas Sennefelder beenden nach acht Jahren ihren Ministrantendienst. Konstantin Egonov war vier Jahre als Ministrant tätig. Ihnen gilt ein herzlicher Dank für ihren zuverlässigen Dienst und ihr Engagement in der Gemeinde. Sina Busch



#### ÖFFNUNGSZEITEN

Pfarrbüro Leinach (Tel. 09364/13 60)

E-Mail: pfarrei.leinach@bistum-wuerzburg.de

Di/Do/Fr 09.00 – 11.00 Uhr

Di 16.00 – 18.00 Uhr

++ Montags und mittwochs bleibt das Leinacher Pfarrbüro geschlossen, wir sind aber telefonisch erreichbar. ++  
In der Zeit vom 02.- 06.11. ist das Leinacher Büro nicht besetzt.

Zentralbüro Zell (Tel. 09 31/46 12 72)

E-Mail: pg-zell-main@bistum-wuerzburg.de

Mo-Fr 09.00 – 11.00 Uhr

Die 14.30 – 16.30 Uhr

Mi 13.00 – 15.00 Uhr

++Donnerstags bleibt das Zeller Pfarrbüro geschlossen, wir sind aber telefonisch erreichbar.++



Ein herzliches Dankeschön  
an KFZ Maximal!  
KFZ Maximal hat unserer Krabbelgruppe  
eine neue Kaffeemaschine gesponsert.  
Wir bedanken uns ganz herzlich  
für die großzügige Spende!

## KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE

### Atempause

Donnerstag, 26. November, 18.30 Uhr  
Pfarrkirche St. Laurentius

Innehalten  
Texten und Musik lauschen  
Ankommen

Wir freuen uns auf Euch!  
Das Familiengottesdienst-Team



#### WIR MACHEN DIESE GROSSARTIGE AKTION ZU UNSERER HERZENSANGELEGENHEIT!

#### Bitte packen auch Sie ein Päckchen!

Wir sind überzeugt, dass wir mit geringem Aufwand vielen Kindern pünktlich zum Weihnachtsfest eine große Freude bereiten können.

#### Abgabetermine:

Dienstag, 03.11.2026 und 10.11.2026

jeweils von 18:30 – 20:00 Uhr

im Pfarrhaus St. Laurentius, Kirchgasse 11.

Flyer liegen im Rathaus aus.

Auf rege Teilnahme hofft das  
Familiengottesdienst-Team  
St. Laurentius.

[www.geschenk-mit-herz.de](http://www.geschenk-mit-herz.de)



## Herzlichen Dank

allen, die sich mit uns in der Trauer um unsere liebe Mutter verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck gebracht haben.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Diakon Markus Schlereth für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier sowie dem Team der Praxis Dr. Heiduk, Dr. Heßdörfer, Smol für die fürsorgliche Betreuung.

Ebenso danken wir der SpVgg Leinach, insbesondere Ute Kettemann für den ehrenden Nachruf am Grab und den Sargträgern der SpVgg, dem Duo Ann-Helena Schlüter und Wolfgang Huhn für die musikalische Umrahmung, dem 2. Bürgermeister Walter Klüpfel für die hilfsbereite Unterstützung in den Tagen des Abschieds sowie Ralf Steinmetz für die einfühlsame Organisation und Begleitung der Trauerfeier und Beisetzung.

Im Namen aller Angehörigen  
Familie Seelmann



Renate Seelmann

\* 29.06.1936 † 27.09.2026

Leinach

## EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE

Öffnungszeiten Pfarramt:  
Mi und Fr 8.00-12.00 Uhr

Evang.-Luth.-Pfarramt  
Untertorstraße 6 97834 Billingshausen  
Tel. 09398/281 Fax 09398/998971  
pfarramt.billingshausen@elkb.de

Der HERR wird Recht schaffen zwischen den Nationen  
und viele Völker zurechtweisen. Dann werden sie ihre  
Schwerter zu Pflugscharen umschmieden und ihre  
Lanzen zu Winzermessern. Sie erheben nicht das Schwert,  
Nation gegen Nation, und sie erlernen nicht mehr den Krieg. «  
Monatsspruch NOVEMBER 2026

### Bitte Veröffentlichungen (auch im Schaukasten und Internet) beachten!

Liebe Gemeinde, wir laden ein zu unseren Gottesdiensten:

**Sonntag, 8.11. Drittlezter Sonntag des Kirchenjahres**  
09.00 Uhr Gottesdienst, Kirche Billingshausen  
(mit Pfarrer Hans Schlumberger)

10.30 Uhr Kindergottesdienst, anschl. Brunch,  
Gemeindesaal Billingshausen (mit Team)

**Sonntag, 15.11. Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres**  
09.00 Uhr Gottesdienst, anschl. Totengedenken  
am Ehrenmal, Kirche Billingshausen  
(mit Prädikantin Hanna Krönert)

**Mittwoch, 18.11. Buß- und Bettag**  
18.00 Uhr Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl,  
St. Andreas Kirche Remlingen  
(mit Diakon Dirk Rothmann)

**Sonntag, 22.11. Ewigkeitssonntag**  
14.00 Uhr Totengedenkfeier mit dem Posaunenchor,  
Friedhof Billingshausen  
(mit Pfarrer Matthias Hörning)

**Sonntag, 29.11. 1. Advent**  
09.00 Uhr Gottesdienst, St. Peter Leinach  
(mit Pfarrer Frank Witzel)  
09.00 Uhr Gottesdienst, Kirche Billingshausen  
(mit Pfarrer Matthias Hörning)

Unsere sonstigen Veranstaltungen:

**Mittwoch, 4.11. und Mittwoch, 18.11.**

14.00 Uhr Betreuungsgruppe der Diakonie,  
Gemeindesaal Billingshausen

**Mittwoch, 04.11.**

18.30 Uhr Bücherei Billingshausen: Lese Tipp Treff,  
Rathaus Billingshausen

**Dienstag, 17.11.**

17.30 Uhr Martinsumzug in Billingshausen,  
anschl. Einkehr im Pfarrhof,  
Start am Dorfplatz Billingshausen

**Donnerstag, 19.11.**

12.00 Uhr Seniorenmittagessen  
im "Goldenen Lamm" Billingshausen,

++Anmeldung bis Mittwoch, 18.11., 14.00 Uhr im Lamm++

**Donnerstag, 26.11.**

14.30 Uhr Seniorennachmittag mit Vortrag  
"Die Veränderung der Bestattungskultur",  
Ref. Dietholf Schröder,  
Gemeindesaal Billingshausen  
(mit Hanna Krönert)

Öffnungszeiten in unserer Gemeindebücherei  
im Rathaus Billingshausen:

Jeden Mittwoch von 17.-18.30 Uhr und  
am Sonntag, 08.11. und 29.11. von 10.00-11.30 Uhr

## BÜCHEREI LEINACH

köb  
Leinach



# »Ich lese vor – Du auch?«

## Unsere Aktion zum Bundesweiten Vorlesetag

**Wer:** Bürgermeister A. Mager

**Wo:** Öffentliche Bücherei Leinach, Kirchgasse 12

**Wann:** Freitag, 20.11.2026 um 16:15 Uhr, für Kinder ab 5 Jahren

[www.vorlesetag.de](http://www.vorlesetag.de) #vorlesetag

Eine Initiative von:

DIE ZEIT

Stiftung Lesen

DB DEUTSCHE BAHN  
STIFTUNG

Leinach

ANZEIGE



WWW.KFZ-MAXIMAL.DE

Offizieller Händler für:  
JOBRAD GRIP Beta

Ihr zuverlässiger Meisterbetrieb für PKW und Zweirad  
aller Marken in Leinach.

### UNSERE LEISTUNGEN:

Inspektion nach Herstellervorgaben an allen Fabrikaten // Reparaturen  
aller Art // Kostenloser Hol- und Bring-Service im Umkreis von 5 KM //  
Klimaanlagenservice // AU/HU jeden Donnerstag // Anhängervermietung  
// Unfallinstandsetzung // Reifenservice und Einlagerung //  
3D Achs- und Fahrwerksvermessung auf modernstem Stand //  
Motorradreparatur und Verkauf // neuer 100m² großer Showroom

FÜR ALLE FRAGEN RUND UM IHR AUTO UND ZWEIRAD SIND WIR GERNE HELFEND UND BERATEND FÜR SIE DA.

ZELLINGER STR. 28a // 97274 LEINACH // TEL. 09364/802557 // TERMIN PER WHATSAPP: 0176/76609107



## KINDERBUCHTIPPS

- **Frix, Katja: Waschen? Kämmen? (ab 2 Jahren)** Zum Geburtstag wünscht sich der Hase ein Foto mit seinen Freunden. Die Tierkin-der lassen sich von Mama, Papa, Oma und Opa waschen, föhnen und kämmen. Ob wohl alles gut läuft?

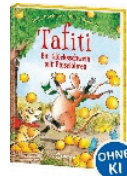
- **Fleming, Lucy: Mina und der Trau-dich-Zauber (ab 4 Jahren)** "Zeit für neue Abenteuer! Mina, ein kleines Blattmädchen, lebt mit ihren Eltern auf dem Ast einer alten Eiche. Sie liebt es, mit ihren Freundinnen und Freunden zu spielen und Zeit mit ihrer Familie zu verbringen. Als jedoch der Winter naht, soll Mina mit ihren Eltern in ihr Winterquartier umziehen. Doch Mina weigert sich, ihr geliebtes Zuhause zu verlassen. Wird sie es schaffen, sich auf das Unbekannte einzulassen?"



- **Peix, Susana: Der Postbär, der nicht lesen konnte (ab 4 Jahren)** Für wen ist der geheimnisvolle Brief? Emil, der Postbote des Eichenwaldes, liebt seine Arbeit über alles. Jeden Tag saust er mit seiner Tasche voller Briefe durch den Wald und findet mit der Hilfe seiner Freunde immer den richtigen Empfänger - obwohl er nicht lesen kann. Doch eines Morgens bleibt ein Brief übrig, der nach frisch gebackenen Keksen duftet, und zum ersten Mal ist Emil ratlos. Entschlossen, das Geheimnis des Briefes zu lösen, macht er sich auf die Suche nach dem Empfänger, und kommt dabei seinem großen Traum, lesen zu lernen, näher und näher...



- **Kinast, Florian: Mein Fußballheld Nick Woltemade (Erstes Lesealter)** Wie begann Nick Woltemade seine Karriere und was ist sein Erfolgsgeheimnis? Erfahre alles über den großen Überraschungsstar des deutschen Fußballs! Ein mitreißendes Buch mit spannenden Infos, kurzen Texten und coolen Comics. inklusive Erklärung zum Ketchupflaschen-Effekt!



- **Boehme, Julia: Tafiti - Ein Glücksschwein mit Pinselohren (Erstes Lesealter)** Tafiti und Pinsel suchen Affenorangen für Kuchen, doch die Früchte hängen zu hoch. Gemeinsam finden sie eine Lösung. Pinsel will danach allen Tieren Glück bringen, wird aber gefangen. Tafiti versucht, seinen Freund zu befreien.

- **Runge, Stephanie: Vampire und Monster (Erstes Lesealter)** Vampir Viktor erlebt im Botanischen Garten ein großes Abenteuer mit einem Menschenmädchen. Wie geht es zu im Alltag einer Vampirfamilie? Der kleine Vampir Viktor ist mit seiner großen Schwester Ophelia allein. Sie schauen Gruselfilme, in denen Menschen als "vampirfressende Monster" ihr Unwesen treiben. Als er erfährt, dass seine Lieblingsblume, die Königin der Nacht, heute bei Sonnenuntergang ihre Blüte öffnen wird, ist für ihn klar, er muss in den Botanischen Garten. Dass es gefährlich ist, bei Tag in der Menschwelt unterwegs zu sein, hindert ihn nicht daran, sich auf den Weg zu machen.

- **Myst, Magnus: Das kleine böse Buch – Spooky! (ab 8 Jahren)** Das kleine Böse Buch hat einen spektakulären Plan. Mithilfe des Jungen Edgar will es eine Geisterfalle bauen! Endlich kann das kleine Böse Buch ein richtig gruseliges Spukbuch werden, voller Geister! Das Ritual ist kompliziert, aber es gelingt: Schon bald zappelt etwas in der Geisterfalle. Und wird immer lauter und unheimlicher. Als der Geist ausbricht, ist die Unterstützung der Leser\*innen gefragt ...



- **Hüging, Andreas: Die Football Freunde - Touchdown für die Grasdorf Rebels (ab 8 Jahren)** Jimmy King träumt davon, als Quarterback sein American-Football-Team in den Super Bowl zu führen. Ausgerechnet vor dem wichtigen Feindschaftsspiel gegen die hochnasigen Condors kommt Berti, der Coach von Jimmys Team, zu spät und sorgt für zusätzlichen Ärger..

## ERWACHSENENBUCHTIPPS

- **Fries, Nele: Sommerzauber in der Inselapotheke** Lena glaubt nicht an die große Liebe und sucht ihr Glück lieber in ihrer Berufung als Inselapothekerin auf Langeoog. Wie alle Insulaner freut auch sie sich auf den neuen Arzt Florian, der ihren Alltag als Apothekerin bestimmt erleichtern wird. Doch gleich bei ihrer ersten Begegnung geraten die beiden heftig aneinander. Lena hält ihn für einen arroganten Großstädter, Florian sie für eine verbohnte Rechthaberin. Doch je öfter sie einander begegnen, desto mehr sprühen die Funken.

- **Fritsch, Rüdiger von: Die Geschichte in mir** Das Buch erzählt die Geschichte seiner Familie: von der Großmutter, die noch den russischen Zarenhof kennenlernte, bis zu den gefallenen Brüdern seiner Eltern. Von Großonkel Werner von Fritsch bis zu seinem Vater Thomas, der bis zu seinem Tod im Bann des Nationalsozialismus stand. Rüdiger von Fritsch sollte das sein Leben lang beschäftigen. Die "Geschichte in mir"; ist ein eindringliches und bewegendes Zeugnis, wie wichtig es ist, über Verlust und Entwurzelung, über Schuld und Verstrickung auch in der eigenen Familie zu sprechen.



- **Troi, Heidi: Liebe mit Fernblick** Endlich darf sich Sybille beweisen: Sie bekommt den Auftrag für die Produktionsleitung der Serie »Wanted: Bäuerin«, bei der ein Bauer seine Frau fürs Leben finden soll. Ausgerechnet der zukünftige Schwager von Sybilles bester Freundin Emma bewirbt sich - Lukas, dessen Berghof in der Nähe des kleinen Feriendorfes am Glücksberg liegt. Schon bei ihrer ersten Begegnung funkelt es zwischen den beiden. Doch Sybilles Lebensmittelpunkt ist Köln und Lukas ist in Südtirol fest verwurzelt. Und so sieht es aus, als hätte diese Liebe hinter den Kulissen niemals eine Chance.



- **Troi, Heidi: Zum Limoncello eine Leiche** Marescialla Bianca Rossi wird zu einem Fall am Gardasee abkommandiert. Giulia, die Millionenerbin der Familie Facchetti, ist verschwunden. Alles deutet auf Entführung hin, doch der Entführer lässt nichts von sich hören und die Zeit drängt. Die öffentliche Bekanntgabe der Verlobung zwischen Giulia Facchetti und Benedetto Paris steht nämlich kurz bevor. Dann wird ein Boot ans Ufer des Gardasees gespült, in dem sich zwei Männerleichen befinden. Einer der Toten ist der Geschäftsführer der Facchetti-Group und Giulias Pate.

- **Bachmann, Birgit: Ein Samstag im August** Familie ist eine Flickendecke - sie kratzt, und sie wärmt. Elvira und Jobst sind auf der Heimreise aus dem Urlaub, als sie an einer Autobahnraststätte ein junges Pärchen kennenlernen, dessen Wagen liegengeblieben ist. Obwohl sich Elvira skeptisch zeigt, bietet Jobst den beiden an sie mitzunehmen - nicht ahnend, dass er und Elvira dadurch in ein Familiendrama hineingeraten, das ihre Ehe auf

## BÜCHER • Hörbücher • ZEITSCHRIFTEN • SPIELE • DVD • TONIES

den Prüfstand stellen wird. Auch für Elvira Schwester ändert sich an diesem Wochenende im August alles, als ihre Mutter ein lange gehütetes Geheimnis lüftet. Und Kathi, Elvira Schwägerin, verliert in den nächsten Wochen nicht nur ihren Job, sondern auch die Geduld mit ihrer angeheirateten Familie. Im Verlauf eines Spätsommers sind die Frauen der Familie Wortmann dazu gezwungen, ihre Beziehungen neu zu vermessen. Und über der norddeutschen Tiefebene zieht ein Sturm auf, der alle Gewissheiten hinwegfegen wird.

## SACHBUCH / TONIE / TIPTOI / SPIELE

- **Ziebe, Joachim: Die Abenteuer der Teenage Mutant Ninja Turtles: Leonardo (Tonies)** Die brillante, aber skrupellose Roboter-Wissenschaftlerin Bishop will alle Mutanten auf der Erde vernichten - und lockt die Turtles mit ihren tödlichen Mechazoids in eine Falle. Im Kampf wird Leonardo, der kluge Anführer mit strategischem Verstand, von seinen Brüdern getrennt. Wird es ihm gelingen, Bishop aufzuhalten? Was ist mit seinen Brüdern passiert? Und warum greifen die Mechazoids plötzlich auch Menschen an? Kann Leonardo die Stadt New York retten?
- **Green Team: Mission: Rettung in den Bergen mit Uli, dem Leoparden (Tonies)** Der Amurleopard Uli ist Mitglied des Green

Team, einer Gruppe tierischer Umweltschützer. Wenn Mutter Natur ruft, fliegen Uli und seine Freunde in die ganze Welt, um Tieren in Not zu helfen. Begib dich mit Uli auf drei Abenteuer in der Prarie der USA, in den Bergen Perus und in Nepal!

- **Monkey Fun – (Spiel)** Welche Affenbande nimmt am schnellsten ein Gebiet für sich ein? Man platziert seine Affen geschickt mit dem Ziel, vier Felder in einer Reihe zu kontrollieren. Jeder Spieler erhält 4 Zahlenkarten, die einzeln oder in Summe ausgespielt werden können. Die Gesamtsumme aller Karten gibt das Zahlenfeld auf dem Spielplan vor, auf das man einen Affen seiner Farbe stellen darf. Hat ein Spieler die Mehrheit an Affen auf 4 Feldern, die waagrecht, senkrecht oder diagonal zusammenhängen, hat er gewonnen.

- **Baur, Manfred: WAS IST WAS - Der Mensch** Darstellung der menschlichen Entwicklung von den ersten aufrecht gehenden Vorfahren bis zum modernen Homo sapiens. Behandelt werden Werkzeuge, Sprache, soziale Strukturen und kulturelle Fortschritte sowie die Frage, warum der Homo sapiens überlebte und andere Menschenarten ausstarben.



## ZEITSCHRIFTENTIPPS

Burda style • essen & trinken • Finanztest • Geolino • Galileo genial • Landlust • Mein schöner Garten • Meine Familie & Ich • Natürlich gesund und munter • Plus Magazin • P.M. • Spotlight, Test – Stiftung Warentest • Wohnidee – Wohnen und Leben • selber machen • Happinez, Bayern – Das Magazin

## ANZEIGE

Bei uns ist noch  
Platz für DICH.

Wir suchen Verstärkung.  
Im Lager und weiteren Bereichen.



Wirtschaftsinformatiker / Anwendungsentwickler (m/w/d) ERP-System  
Vollzeit in Würzburg

Teamassistent / Office Management (m/w/d)  
Vollzeit oder Teilzeit in Würzburg

Kaufmännischer Sachbearbeiter (m/w/d) – Fokus Frankreich  
Vollzeit in Würzburg

Nachwuchsführungskraft (m/w/d)  
Vollzeit in Würzburg

Kaufmännischer Mitarbeiter / Front-Office Agent (m/w/d) Boardinghouse  
Vollzeit in Margetshöchheim



Zu allen Stellenangeboten  
[www.sprintis.de/jobs-karriere](http://www.sprintis.de/jobs-karriere)

## Mitarbeiter Lager / Versand (m/w/d)

Mit Berufserfahrung, Vollzeit in Würzburg, Deutschland



Zur Stellenausschreibung



SPRINTIS Schenk GmbH & Co. KG  
Ludwig-Weis-Straße 11  
97082 Würzburg

Tel.: +49 (0) 931 40 41 6-116  
[info@sprintis.de](mailto:info@sprintis.de) • [www.sprintis.de](http://www.sprintis.de)



**SAVE THE DATE!**

# Party-Nacht

## Sa 7.11. - 19:30 Uhr

Einlass 18 Uhr · Leinachtalhalle / Leinach



**Live-Musik**  
**Bar-Betrieb**  
**Eintritt frei!!**



[www.ffw-oberleinach.de](http://www.ffw-oberleinach.de)



## FLAG FOOTBALL PROBETRaining

28.10.2026  
04.11.2026  
11.11.2026



Schau vorbei: Jeden Mittwoch um 19:15 Uhr  
SPORTPLATZ LEINACH - SPVGG ODER FC

Weitere Infos: Markus Ankenbrand  
Tel: 015146454204 | [www.flag-football-leinach.de](http://www.flag-football-leinach.de)



## Närrische Weinprobe

14 NOVEMBER 2026 | 19:11 UHR | KARTE: 22 €

**PROGRAMM**

- Einlass ab 18:30 Uhr
- Ausgewählte Weine
- Beiträge in Wort, Tanz & Gesang
- Faschingseröffnung
- Fränkische Brotzeitbretter

**KARTENVORVERKAUF**  
Sonntag, 25. Oktober 2026 | 10-12 Uhr | Sportheim der Spvgg  
Max. 10 Karten pro Person | Plätze sind nummeriert



## Einladung zur Fahrzeugsegnung

Sonntag, 22.11.2026

**Programm:**

- # 09:00 Uhr | Gottesdienst in St. Laurentius
- # 10:15 Uhr | Fahrzeugsegnung MTW im Feuerwehrgerätehaus
- # anschl. | Weißwurstfrühstück



**Es laden ein:**  
Die Feuerwehren der Gemeinde Leinach



Made with AI

# FC LEINACH

## Kaffeekränzchen beim FC ♡☺

**am 28.10.2026  
und 25.11.2026  
15 Uhr**

*Wir freuen uns  
auf euer Kommen!*



♡

**Euer FC Leinach**



**Zukunft braucht  
Menschlichkeit.**



### VdK-Sammlung „Helft Wunden heilen“ vom 16.10. bis 15.11.2026

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wir Ehrenamtlichen des VdK-Ortsverbands Leinach sammeln in diesem Jahr vom 16. Oktober bis 15. November 2026 Spenden im Rahmen der traditionellen VdK-Sammlung „Helft Wunden heilen“ für Menschen in Not

#### Warum sammeln wir?

Armut, Krankheit, persönliche Schicksalsschläge oder schwierige Lebensumstände können jeden Menschen aus dem Gleichgewicht bringen – sei es der plötzliche Tod des Partners oder der Partnerin, ein schlimmer Unfall oder eine schwerwiegende Diagnose. Um Betroffenen in individuellen Notlagen schnell und unbürokratisch helfen zu können, verwendet der Sozialverband VdK Bayern Spenden der traditionellen Haussammlung „Helft Wunden heilen“. Bereits seit 1947 ist der VdK mit seinen Ehrenamtlichen in ganz Bayern unterwegs und sammelt Spenden für Menschen in Not.

**Jede noch so kleine Spende hilft dabei, alten und kranken Menschen, Kindern aus armen Familien und Menschen mit Behinderung in Leinach Beistand zu leisten.** Dies geschieht zum Beispiel in Form von einer neuen Waschmaschine, einem Zuschuss für Heizkosten, einem warmen Wintermantel oder einer Schulausstattung für die Kinder, aber auch in Form von Begegnungs- und Informationsveranstaltungen in unserem Ortsverband. Dies und vieles mehr machen Sie mit einer Spende möglich.

**Über eine Überweisungsspende, egal ob klein oder groß, freuen wir uns sehr.** Vielen Dank, dass Sie sich gemeinsam mit uns für eine solidarische und gerechtere Gesellschaft einsetzen!

Im Namen des Ortsverbands Leinach,

Ihre Vorstandschaft

Weitere Informationen zur  
VdK- Spendensammlung  
erhalten Sie auf unserer  
Webseite unter [by.vdk.de/  
spenden](https://by.vdk.de/spenden).



#### Unsere Bankverbindung

**Empfänger:** VdK Ortsverband Leinach

**IBAN:** DE49 790900000004103408

**Kreditinstitut:** VR-Bank Würzburg

**Verwendungszweck:** Spende HWH 2026

**Hinweis:** Bei Spenden bis 300 Euro können Sie als Beleg für das Finanzamt den Kontoauszug als vereinfachten Spendennachweis nutzen  
Erst ab 300 Euro brauchen Sie eine Spendenquittung. Sie erhalten diese ab 300 Euro oder auf Wunsch per Post vom Sozialverband VdK Bayern.

ANZEIGE

**Große & kleine Einrichtungswünsche**

erfüllen wir nach Maß. Möbel für  
jeden Wohn- und Arbeitsbereich:  
• modern • zeitlos • traditionell •

www.Möbelmacher.de

Fragen kostet nichts, anrufen auch nicht: 0800 66 32 35 6  
Witt Ihr Möbelmacher GmbH • Winterleitenweg 1 • 97318 Kitzingen • ☎ 09321 / 33450



**++Nächste Termine++**

**Jahreshauptversammlung: 13.11.2026 um 19:00 Uhr**

**TCL- Adventsfenster: 13.12.2026**



**TCL  
HALLOWEEN  
PARTY**

**31.10.2026 AB 18:00**

**TENNISANLAGE LEINACH**

BRATWURST  
BREZELN  
BARBETRIEB

GRUSELPFAD

20:00  
TANZWERKSTATT



# Leinacher Blasrohrschützen beim Turnier der SG Zellingen



Am Sonntag, 28. September, nahm eine zwölfköpfige Gruppe der Blasrohrabteilung unserer SG Diana am Blasrohrturnier der SG Zellingen teil. In einem breit besetzten und leistungsstarken Teilnehmerfeld konnten die Leinacher Schützinnen und Schützen hervorragende Ergebnisse erzielen und mehrere Podestplätze erringen.

Besonders erfolgreich verlief das Turnier in der Damenklasse. Hier sicherte sich Nicole Fuchs mit ausgezeichneten 584 Ringen den 1. Platz. Susanne Kleinschnitz erreichte mit 580 Ringen einen starken 3. Platz. Auch in der Jugendklasse gingen die Spitzenplätze nach Leinach. Leonie Fuchs setzte sich mit 563 Ringen durch und belegte den 1. Platz. Ina Kleinschnitz komplettierte den Erfolg mit 541 Ringen auf dem 3. Platz. In der Schülerklasse konnte sich Finn Karg mit 321 Ringen ebenfalls einen Platz auf dem Siegerpodest sichern und erreichte den 3. Rang. Für die Podestplatzierten gab es zur Erinnerung jeweils einen kleinen Pokal.

Neben den sportlichen Leistungen kam auch der Spaß nicht zu kurz. Das Turnier bot neben spannenden Wettkämpfen auch ausreichend Gelegenheit für Begegnungen mit Blasrohrschützinnen und Blasrohrschützen anderer Vereine.

Die SG Diana gratuliert allen erfolgreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu ihren hervorragenden Leistungen und bedankt sich bei der SG Zellingen für die gelungene Ausrichtung des Turniers.



## SG Diana Leinach beim Oktoberfest-Landesschießen



Am 2. Oktober war es wieder soweit - eine kleine Abordnung unserer SG Diana besuchte gemeinsam mit 40 weiteren Schützenschwestern und Schützenbrüdern aus dem Schützengau Würzburg das Münchener Oktoberfest. Bereits früh am Morgen startete die Reise im komfortablen Reisebus nach München, sodass wir pünktlich um 10 Uhr an der Münchner Theresienwiese ankamen.

Dort stand für viele Schützinnen und Schützen die Teilnahme am Oktoberfest-Landesschießen auf dem Programm - eine schöne Gelegenheit, sich sportlich zu messen und dabei ein Stück bayerischer Schützentradition zu erleben.

Anschließend verbrachten wir fröhliche Stunden auf der Empore des Schützenzelts. Bei zünftiger Musik, gutem Essen und bester Gesellschaft herrschte ausgelassene Stimmung unter allen Teilnehmern.

Gegen 17 Uhr traten wir die Rückfahrt an. Auf dem Heimweg sorgte unser Verpflegungsorganisator Maxi in gewohnter Art und Weise für das leibliche Wohl aller Gäste: So ließ man bei einer gemütlichen Brotzeit am Rastplatz Köschinger Forst den Tag in geselliger Runde ausklingen. Gegen 21.30 Uhr traf die Gruppe wieder wohlbehalten in der Heimat ein - müde, aber rundum zufrieden.

Ein herzliches Dankeschön geht an den Schützengau Würzburg für die Organisation dieses schönen Festbesuchs.

### Unsere Trainingszeiten:

| Luftgewehr/Luftpistole:        | Blasrohr:                    | Bogenschießen:                                                  |                                                 |
|--------------------------------|------------------------------|-----------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------|
| Donnerstag<br>ab 17:30 Uhr     | Dienstag<br>ab 18:00 Uhr     | Mittwoch ab 17:00 Uhr / Freitag ab 18:30 Uhr                    |                                                 |
| Mathias Dörrie<br>0170/2054676 | Nicole Fuchs<br>0170/8048967 | Ulrike Kaufmann<br>0151/53551799<br>kaufmann.ulrike@t-online.de | Claudia Stanka<br>0151/25635071<br>(09364)/4872 |

Gebt uns bitte kurz Bescheid, wenn ihr zum Schnuppertraining vorbeikommen wollt.



**WVV ENERGIE**  
100% WÜRZBURG

# PHOTOVOLTAIK KOMPLETTPAKET

## 17.999 € \*

- 22 x Glas/Glas Module à 475 Watt
- 10 kW Hybridwechselrichter
- 16 kWh Batteriespeicher
- Ersatzstromfähig
- Fullservice der Stadtwerke Würzburg AG

**500 €**  
Rabatt für  
WVV-Energie-  
kunden/innen

Jetzt Anlage bestellen und zukünftig eigenen Ökostrom auf dem Dach produzieren. Infos unter [wvv.de/energiefreiheit](http://wvv.de/energiefreiheit)

\*Voraussetzung ist ein Zählerschrank der die technischen Anschlussbedingungen (TAB) erfüllt. Dies kann vorab durch unsere Experten geprüft werden. Gerne sind auch individuelle Anpassungen gegen Mehrpreis möglich



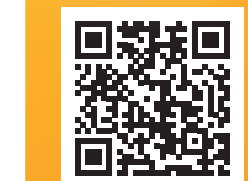
# AUTOHAUS KELLER

*Veitshöchheim*

## Zum 80. Geburtstag: Wir feiern – Sie sparen!

# Jetzt 20% Rabatt\*

auf Inspektions-arbeitszeit



Scannen für mehr Informationen



80 Jahre 1946-2026

\*Gilt nicht bei mitgebrachten Teilen und nicht für Zusatzarbeiten. Nicht kombinierbar. Nur für Private- und Gewerbetreibenden (ausgeschlossen Großkunden der Volkswagen AG. Aktionszeitraum bis 31.12.2026. Limitiert auf 1.000 Inspektionen.



Audi Service SEAT Service SKODA Service CUPRA Nutzfahrzeuge

Autohaus KELLER GmbH | Scheffelstraße 1 | 97209 Veitshöchheim | [www.autohaus-keller.de](http://www.autohaus-keller.de)



# TIPPS zum SCHUTZ vor WOHNUNGSEINBRUCH

Die dunkle Jahreszeit nutzen Einbrecher verstärkt, um in Häuser und Wohnungen einzusteigen. Neben finanziellen Schäden bleibt bei Einbruchsoffern oft über lange Zeit ein beklemmendes Gefühl, weil fremde Menschen in den privaten Wohnraum eingedrungen sind.

Die unterfränkische Polizei wird auch in den kommenden Wintermonaten alles unternehmen, um diese Straftaten zu verhindern und aufzuklären.

### SCHÜTZEN SIE IHR ZUHAUSE

- Fenster und Türen bei jedem Verlassen komplett schließen.
- Beleuchtung im Innen- und Außenbereich verschreckt Einbrecher.
- Auch bei Abwesenheit den Eindruck vermitteln, es sei jemand zu Hause.
- Den Briefkasten während des Urlaubs leeren lassen.
- Keine Urlaubshinweise auf Anrufbeantwortern oder in sozialen Netzwerken (z. B. Facebook) hinterlassen.
- Erstellen Sie eine Wertsachenliste für den möglichen Schadensfall.
- Schwachstellen der Sicherung beseitigen.

Alle Informationen finden Sie hier:



### VERHALTEN BEI VERDÄCHTIGEN WAHRNEHMUNGEN

- Merken Sie sich wichtige Details wie **Autokennzeichen** oder Personenbeschreibungen – am besten notieren!
- Bringen Sie sich nicht selbst in Gefahr!
- Verständigen Sie **sofort** die Polizei – wir kommen lieber einmal zu viel als einmal zu wenig!

Wenn Ihnen etwas verdächtig vorkommt, rufen Sie die Polizei unter der

## NOTRUFNUMMER 110

Nähere Informationen  
[www.polizei-unterfranken.de](http://www.polizei-unterfranken.de)  
[www.polizei-beratung.de](http://www.polizei-beratung.de)  
[www.k-einbruch.de](http://www.k-einbruch.de)

V.I.S.d.P.: PP Unterfranken, Frankfurter Str. 79, 97082 Würzburg, Sept. 2026



# GÄRTEN ZUM WOHLFÜHLEN.

Pflege Neugestaltung Gemeinnützig

**JETZT TERMIN VEREINBAREN!**  
**0931 386 58 601**

Ein Inklusionsbetrieb der Caritas Würzburg.



# VINZENS

[vinzens-wuerzburg.de](http://vinzens-wuerzburg.de)



# Dr. Heike Bollmann Zahnärztin

## ZMF und ZMP (w/m/d)

Zahnarztpraxis in Veitshöchheim sucht zur Unterstützung ein engagiertes Teammitglied in Teilzeit/Vollzeit. Schwerpunkt: PZR, Prophylaxe und Assistenz. Über Ihre baldige Bewerbung würden wir uns sehr freuen.

**Ihr Praxisteam Dr. Heike Bollmann**  
Sonnenstraße 37, 97209 Veitshöchheim  
Telefon: 0931/ 91590  
E-Mail: [praxisdrbollmann@web.de](mailto:praxisdrbollmann@web.de)



# Rene´s Zellinger Zwiebel

## Kesselfleischessen am Mittwoch 28.10.2026

Ab 16:00 Uhr und ab 19:00 Uhr gibt es wieder leckeres Kesselfleisch. Bitte rechtzeitig reservieren.

Ab 01.11. servieren wir ½ Ente mit Klößen und Rotkraut.

### Alle Gerichte gibt es auch zum Abholen, und für Ihre Feier zu Hause

Rene´s Zellinger Zwiebel René Reuchlein Turmstraße 5 97225 Zellingen

09364-8143160 0151-46216340 [r.reuchlein@t-online.de](mailto:r.reuchlein@t-online.de)





# OMEGA Bestattungen

## Ihr professioneller Bestatter

[www.omega-trauerhilfe.de](http://www.omega-trauerhilfe.de)

Wir sind jederzeit für Sie erreichbar:  
**0931 406 333 36**

- alle Bestattungsarten
- auf allen Friedhöfen tätig
- Bestattungsvorsorge

[info@omega-trauerhilfe.de](mailto:info@omega-trauerhilfe.de)  
[www.omega-trauerhilfe.de](http://www.omega-trauerhilfe.de)





# NATÜRLICHER KALKSCHUTZ aus der Schweiz

10 JAHRE GARANTIE

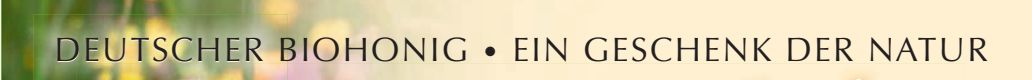
OHNE SALZ · OHNE CHEMIE

WIR SUCHEM VERTRIEBSPARTNER (m/w/d)  
Jetzt bewerben >

Wie moderne Medizin – nur für Ihr Wasser.

Mobil: 0160 3149 44 9 | 2 Wochen kostenlos testen | [www.iq-swiss.ch](http://www.iq-swiss.ch)

**IQ Swiss Kalkschutzsysteme · Adam-Stegerwald-Strasse 18 97259 Greußenheim**



# DEUTSCHER BIOHONIG • EIN GESCHENK DER NATUR

## HonigGenuss vom Imker



WANDER IMKEREI

**Christian und Marlene Peter**  
Grupshausener Straße 13 ▪ 97274 LEINACH  
Tel. 093 64-94 53 ▪ [peter-leinach@t-online.de](mailto:peter-leinach@t-online.de)  
DE-ÖKO-003 Deutsche Landwirtschaft  
[www.imkerei-peter.de](http://www.imkerei-peter.de)



DE-ÖKO-003 Deutsche Landwirtschaft





# RATHAI BAUMPFLEGE

- » Pflege und Erhaltung
- » Kronenregenerationsschnitt
- » Baumfällung und Spezialfällung
- » Baumstumpfenentfernung
- » Gehölzschnittarbeiten
- » Obstbaumschnitt

Lebensräume mit Zukunft

97274 Leinach  
St.-Peter-Straße 51  
Tel 0176 2339 07 56

Roman-Siegfried Rathai  
B.Sc. Arboristik  
öbv Sachverständiger  
FAW Baumpflege/Baumsanierung  
[www.baumpflege-rathai.de](http://www.baumpflege-rathai.de)



Michael Pietschmann  
St.-Peter-Str. 61  
97274 Leinach  
Telefon: 09364/816878  
Mobil: 0151/20144007

- Portrait
- Familie
- Hochzeit
- Firmen
- Produktfotos
- etc.

info@fotostudio-pietschmann.de  
www.fotostudio-pietschmann.de

WIR MACHEN LICHT



LED-TECHNIK | BERATUNG | PLANUNG | KONFEKTIONIERUNG

Zellinger Straße 28 | 97274 Leinach  
Tel.: 09364 1368 | Mail: info@hh-leuchten.de  
www.hh-leuchten.de



Seit 2012 unter Strom



- Photovoltaik-Anlagen
- Elektro-Installationen
- Smarthome
- Beleuchtung
- Haushaltsgeräte

97274 Leinach · Raiffeisenstr. 1 · T 09364 8125 440  
www.busch-elektrotechnik.de



IT Laudенbach

Allgemeiner IT-Support ✓ Netzwerk & Kommunikation  
IT-Sicherheit ✓ Webentwicklung  
IT-Beratung ✓ Automatisierung

www.it-laudenbach.de ☎ Tel: 0157 57 15 66 15



MARCUS KÜMMEL  
BÜRO LEINACH (09364) 896900  
MOBIL +49 (0) 171 1122560  
KUEMMEL@MALO-IMMOBILIEN.COM  
WWW.MALO-IMMOBILIEN.COM

**MALO IMMOBILIEN**

AUF DER SUCHE NACH EINEM MAKLER?

Ich helfe Ihnen mit marktaktueller Bewertung Ihre Immobilie zu verkaufen.

Vereinbaren Sie einfach einen unverbindlichen Termin mit mir - Ihr Immobilienberater (IHK) für die Region in und um Würzburg

ENGEL & VÖLKERS

Würzburger Immobilienforum

Einladung zum Vortrag

- Immobilien in der Familie halten - steuerlich sinnvoll gestalten  
Do, 29.10.2026, 18:30 Uhr
- Erben und Vererben  
Do, 19.11.2026, 18:30 Uhr
- Energiekonzepte für Wohngebäude - von der Analyse bis zur Umsetzung  
Do, 26.11.2026, 18:30 Uhr

Veranstaltungsort  
Burkardushaus - Tageszentrum am Dom  
Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg



Für mehr Informationen besuchen Sie unsere Webseite.  
wuerzburgerimmobilienforum.de

Wir bitten um unverbindliche Anmeldung:  
Sabine.Krappitz@engelvoelkers.com  
**Die Teilnahme ist kostenfrei.**

WÜRZBURG  
Fuderer Real Estate GmbH | Lizenzpartner der Engel & Völkers Franchise and Trademark GmbH  
Karmelitenstr. 24 | 97070 Würzburg | T +49 (0)931 991 750 0 Wuerzburg@engelvoelkers.com | Immobilienmakler

Fa. Steinmetz

# Bestattungen

Seit über 60 Jahren in der Gemeinde LEINACH persönlich für Sie da!

Rathausstraße 24  
97274 LEINACH  
Tel. 0160 2631580  
schreinerei-steinmetz@t-online.de

Bau- und Möbelschreinerei  
Denkmalpflege



Matthias RÜGAMER  
Installations- & Spenglerhandwerk

- Bauspenglerei
- Sanitäre Einrichtungen
- Regenwasser Nutzung
- Kanalreinigung mit TV
- Gasheizungen
- Kundendienst

Meisterbetrieb  
Am Mühlberg 8  
97274 Leinach  
Tel. 0 93 64/ 81 49 66  
Fax 0 93 64/ 81 49 67  
mobil: 0171/26 31 983

★ HELGA HEINRICHS ★

*Ich nähe für Sie*



Maß- & Änderungsschneiderei  
Am Mühlberg 50  
97274 Leinach  
09364 / 2189

Alexandra & Monika Merkle

# DUO ART

Pflanzen / Floristik & Goldschmiede

Lassen Sie sich überraschen von **Blütenvielfalt** und individuell angefertigtem **Schmuckdesign**.  
**Wir beraten Sie sehr gerne!**

Mo.-Fr. 8 – 18 Uhr · Sa. 8 – 13 Uhr  
www.DuoArt-Merkle.de

Würzburger Str. 50 · 97276 Margetshöchheim  
Tel. 09 31/ 99 13 61 99 · Fax 09 31/ 99 13 61 98

Leinach

## PRIVATANZEIGEN

Hallo! Wir suchen ein Haus mit großem Garten!  
Wenn ihr ein entsprechendes Grundstück oder ein (altes) Haus mit Garten/Scheune verkauft, dann meldet euch bei uns!




Lieben Dank vorab!  
Sina Wittmann & Julius Hartmann  
0160 9544 1553

Rüstiger Rentner sucht 1-2 Zimmerwohnung oder Einliegerwohnung in Leinach.  
Kontakt 0170 1853002

**SEIBL GmbH**  
Putz-, Stuck- und Malerarbeiten



Ausführung, Gestaltung, Beratung

- Renovierungen
- Malerarbeiten, dekorative Techniken
- Fugenlose Design-Flächen für Bad, Boden...
- Innen- u. Außenputz
- Vollwärmeschutz
- Trockenbau

„Maler gestalten Lebens(t)räume“

Langenbergstraße 8 · 97282 RETZSTADT  
☎ 093 64/ 37 17 · info@seibl-gmbh.de

Alles aus einer Hand: Schreinerei Roland Lehmann ☎ 093 64/ 65 21 · info@schreinerei-lehmann.de

Für vorgemerzte Kunden suchen wir Eigentumswohnungen, Häuser und Baugrundstücke sowohl zur Eigennutzung als auch zur Kapitalanlage.

**Wir verkaufen Ihre Immobilie zum Bestpreis!**

Die **kostenlose** Bewertung Ihrer Immobilie erfolgt sach- und fachgerecht. Ein unproblematischer Verkauf Ihrer Immobilie wird garantiert. Wir arbeiten diskret, professionell und zuverlässig bei Ihrem Immobilienverkauf / - vermietung / - verwaltung / - bewertung

Profitieren Sie von unserer 40-jährigen Erfahrung im Immobiliensektor!

Rufen Sie uns einfach an.  
Tel. 0931 - 16500

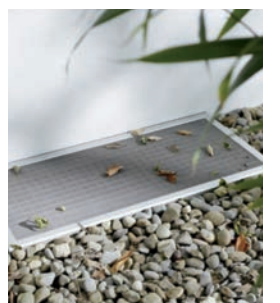
**Junginger**  
Wohnbau- und Immobilien GmbH  
info@junginger-immobilien.de www.junginger-immobilien.de

**10 % Rabatt im November auf Lichtschachtdeckungen**

Schluss mit Laub, Schmutz, Spinnen und Mäusen!



Jetzt kostenlose Beratung anfragen  
09364 / 8125678 · guentherben@me.com





**zahnarztpraxis  
dr. julia-marie weeth**  
mit herz & kompetenz in leinach

Mit Herz und Engagement hat Frau Dr. Julia-Marie Weeth ihre Praxis über viele Jahre geführt und geprägt.

Nun übergibt sie die Praxis in vertrauensvolle Hände und schlägt ein neues Kapitel auf.

## Neuer Anfang. Bewährte Werte.

Ab dem **01. Januar 2027** unter neuer Leitung.



**zahnwerk**  
zahnarztpraxis stanislav albrecht



**Dr. Julia-Marie Weeth**

**PRAXISÜBERNAHME**  
ab dem  
**01. Januar 2027**



**Stanislav Albrecht**

Ich freue mich sehr, ab dem 01. Januar 2027 die Praxis von Frau Dr. Julia-Marie Weeth übernehmen und weiterführen zu dürfen – mit Respekt für das Bewährte und mit dem Blick in die Zukunft.

**Bewährtes soll bleiben.  
Neues darf wachsen.**



Hauptstraße 23  
97274 Leinach



09364 8129400



info@zahnwerk-leinach.de



www.zahnwerk-leinach.de



*Maja Ihrig, Laura Christiansen & Helene Peckmann*

***Verkaufen oder doch lieber vermieten?  
Gemeinsam mit der richtigen Strategie  
zum Ziel.***

Ob Sie Ihre Immobilie verkaufen oder vermieten möchten – wir finden gemeinsam mit Ihnen die beste Lösung. Unsere erfahrenen Maklerinnen stehen Ihnen mit Marktkennntnis, Fingerspitzengefühl und dem Blick für das Wesentliche zur Seite.

Lassen Sie sich kostenlos und unverbindlich beraten. Jetzt Termin vereinbaren – wir freuen uns auf Sie!

t: 0931 809914-10  
info@immobilien-ruppert.de  
www.immobilien-ruppert.de



**Ruppert  
Immobilien**

## SEHTESTWOCHEN

### im November

### bei **Optik Hemberger**

**Gratis  
3D-Sehtest**  
der neusten  
Generation  
im Wert von  
35,-- €



**Augeninnendruckmessung inkl.  
Hornhautdicke für 10,--€ \***

Wir bitten um eine Terminvereinbarung.





Vorstadt 1 - 97225 Zellingen - 09364/6326 - [www.optik-hemberger.de](http://www.optik-hemberger.de)  
\*nur während der Aktion statt regulär 20,-- €